



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Februar 2012



DER INHALT

03 Editorial

02 Überregionale Berichte und Informationen

- 02 HDI-Auszeichnung für das Ehrenamt im Jahr 2012
- 03 WBSV Turnierausschreibung Kegeln
- 04 WBSV Turnierausschreibung Golf
- 26 WBSV Turnierausschreibung Golf
- 27 WBSV Turnierausschreibung Bowling-Einzel
- 27 WBSV-Turnierausschreibung Kleinfeld-Fußball
- 28 WBSV-Turnierausschreibung Hallen-Fußball
- 28 Jugendtag der Sportjugend NRW – Rainer Ruth neuer Vorsitzender
- 28 Schwarze Kassen im Verein/ Verband – Meist strafbar als Untreue!
- 29 IN LETZTER MINUTE MITTEL RheIN E. V. Ostfriesen-Volkssport Boßeln jetzt auch im Rheinland
- 29 IN LETZTER MINUTE MINDEN-LÜBBECKE E. V. Wichtige Termine des BKV Minden-Lübbecke 2012
- 30 WBSV Turnierausschreibung Volleyball – Mixed-Turnier

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e. V.

- 05 Bonn/Rhein-Sieg e. v.
- 06 Düren e. v.
- 07 Köln e. V.
- 08 Euskirchen e. V.

08 Niederrhein e. V.

- 09 Düsseldorf e. V.
- 11 Duisburg e. V.
- 11 Essen e. V.
- 14 Mülheim-Ruhr e. V.
- 14 Solingen e. V.
- 14 Wuppertal e. V.

18 Westfalen e. V.

- 18 Bielefeld e. V.
- 20 Borken e. V.
- 21 Dortmund e. V.
- 22 Hagen-Ennepe-Ruhr e. V.
- 22 Herne e. V.
- 22 Münster e. V.

24 Personalia

24 WBSV e. V.-Terminplan

30 Impressum



Titelfoto:

© LSB NRW

Andrea Bowinkelmann



HDI – Auszeichnung für das Ehrenamt im Jahr 2012

Auch im Jahr 2012 vergibt der Westdeutsche Betriebssportverband e. V. und die Versicherungsgesellschaft HDI Privat AG für ehrenamtliche Arbeit innerhalb des Betriebssportverbandes einen Sportehrenpreis. Der Preis soll Anerkennung und Ansporn zugleich sein, für junge Ehrenamtler bzw. Betriebssportlerinnen und Betriebssportler in ihrem ehrenamtlichen Engagement. Teilnahmeberechtigt sind alle Betriebssportler/-innen, die ihren ersten Wohnsitz im Bereich von Nordrhein-Westfalen haben und nachweislich die geforderten Kriterien erfüllen.

Die Verleihung wird am 12. Mai 2012 in Wuppertal erfolgen. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2012.

Die Jury besteht aus 2 Vertretern der HDI und 3 Vertretern aus dem Westdeutschen Betriebssportverband e.V. Die Verleihung wird in einem würdigen Rahmen erfolgen. Hintergrund dieser Initiative ist das Bestreben der HDI, das Ehrenamt insgesamt zu fördern. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir themenbezogen, in Umwelt, Jugend, Kultur, Bildung, Soziales und Sport eine Auswahl treffen müssen. Eine Nennung ist also nicht bindend. Die Nominierung gilt max. für ein Jahr. Der Ehrenpreis wird jedes Jahr an Personen vergeben, die sich in hervorragender Weise ehrenamtlich um den Betriebssport verdient gemacht haben.

Die Anzahl der Nominierungen ist nicht begrenzt.

Die Ehrenamtlichen müssen für die Nominierung zum Ehrenpreis folgende Kriterien erfüllen:

- Sie sind mindestens 16 Jahre alt.
- Sie haben ihren ersten Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen
- Sie bekommen keine pauschale Aufwandsentschädigung, Auslagen ausgenommen.
- Sie sind im Durchschnitt drei Stunden und mehr wöchentlich aktiv.
- Sie sind seit mindestens einem halben Jahr ehrenamtlich in ihrer Einrichtung tätig.

Ansprechpartner sind: HDI-Niederlassung Düsseldorf, Am Schönenkamp 45, 40599 Düsseldorf
Tel.: 02 11/74 82-68 90, Telefax: 0211-7482-439, Ansprechpartner Herr Hans-Joachim Paust

Westdeutscher Betriebssportverband e. V., Am Wald 128, 40599 Düsseldorf,
Tel.: 0211-7609096-0, E-Mail: wbsv-@t-online.de

Bewerbungsunterlagen können unter www.betriebssport-nrw.de abgerufen bzw. beim Westdeutschen Betriebssportverband e. V. Am Wald 128, 41599 Düsseldorf angefordert werden.

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Kegeln

Veranstalter und Ausrichter
Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Austragungsort

Kegelzentrum Bochum-Kornharpener, Kornharpener
Str. 166, 44791 Bochum, Tel: 0234/59 17 17

Turniertermin

Samstag, 24. März 2012
Beginn: 9.00 Uhr (Dauer bis ca. 18.30 Uhr)

Teilnahmeberechtigung

Startberechtigt sind Keglerinnen und Kegler aus den drei Betriebssport-Landesverbänden, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Die Pässe sind der Turnierleitung am Starttag auf Verlangen vorzulegen. Keglerinnen und Kegler die nach dem 1. Juli 2009 in der 1. bzw. 2. Bundesliga gekegelt haben oder noch kegeln, sind bei den WBSV-Betriebssportmeisterschaften nicht startberechtigt.

Startplätze je Landesverband

Die Landesfachwarte können nach Zuordnung, je 9 Tandem-Paare für den „S“- und „A“-Pokal melden. Der gastgebende Landesverband ist berechtigt in den Gruppen „A“ und „S“ 1 zusätzliches Paar zu melden, um den Block aufzufüllen.

Es werden 7 Blöcke gespielt. Die namentliche Meldung erfolgt durch die Kegelfachwarte der Landesverbände. Nicht belegte Startplätze eines LV werden den anderen LV nach Meldeschluss angeboten.

Bitte beachten: Wird nach Anmeldung ein Ersatzpaar gestellt, muss das Paar im gleichen Pokal spielen, in dem das gemeldete Paar ausgefallen ist.

Austragungsmodus / Klasseneinteilung

Entsprechend der Kegel-Spielordnung des WBSV mit folgender Änderung bei der Spielklassenzuordnung:

„A“-Klasse:

Kegler/-innen, die in keinem DKB-Verein aktiv an deren Wettkampfrunden und Vereinsmeisterschaften teilnehmen. In der „A“-Klasse ist kein/e „S“ Kegler/-in startberechtigt!

„S“-Klasse:

Aktive DKB – Vereinsspieler/-innen sowie ehemalige „S“-Spieler/-innen die sich nach dem 1. Juli 2009 vom DKB-Wettkampfsport abgemeldet haben. In der „S“-Klasse kann das Tandem aus 2 „S“-Spieler/-innen aber auch aus 1 DKB-Spieler/-in und 1 Nichtverein Spieler/-in bestehen.

Ablaufhinweise

Die Startzeitenliste ist Anhang dieser Ausschreibung.

Die Landesverbände können die ihnen zugeteilten Startzeiten selbst mit Personen belegen. Startzettel werden von der Turnierleitung

erstellt. Jeder Wurf wird einzeln notiert und ausgewertet. Jede Keglerin und jeder Kegler unterliegt der Schreibpflicht. Auf der Anstartbahn gibt es 3 Wurf zum Einkegeln, diese erzielten Hölzer können nicht als Wettkampfergebnis gewertet werden.

Meldungen

Hermann Fröse, Steinhofstr. 61,
44329 Dortmund, Telefon: 0231 / 29 03 25 /
E-Mail: Hermann.Froese@t-online.de

Meldeschluss

26. Februar 2012 (Datum des Poststempels)
Der Eingang der schriftlichen Meldung maßgebend.

Startgebühr

Je Paar 12,50 Euro
Die Startgebühr ist vor dem Start bei der Turnierleitung zu entrichten. Bei kurzfristiger Absage (8 Tage vor Turnierbeginn) oder nicht Antreten eines gemeldeten Paares, wird eine zusätzliche Strafgebühr in Höhe des Startgeldes erhoben. Bei Stellung eines Ersatzpaares werden die Gebühren hinfällig.

Turnierleitung

Hermann Fröse, Steinhofstr. 61,
44329 Dortmund / Tel: 0231 / 29 03 25
Thomas Schultz, Kölner Strasse 51,
53859 Niederkassel / Tel: 02208 / 71157

Ehrungen

In den Gruppen „A“ und „S“ gibt es für die Herren-, Damen- und Mixed-Paare eine eigene Wertung. In jeder Gruppe Herren werden die ersten drei Plätze ausgezeichnet. Bei den Damen- und Mixed-Paaren wird nur der Sieger ausgezeichnet.

Haftung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Der Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen. Alle Betriebssportler im WBSV sind mit der Jahresmeldung ihrer Sportgemeinschaft und Entrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

Hinweise: Die Kegelsporthalle ist grundsätzlich nur mit Sportschuhen und Sportkleidung zu betreten. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet. Die gemeldeten Spieler/-innen erklären sich mit Abgabe der Meldung einverstanden, dass die Ergebnisse und Auswertungen inkl. eventueller Fotos im Zusammenhang mit der Berichterstattung veröffentlicht werden können. Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor.

Rückfragen

Bei Rückfragen zur Anmeldung oder zum Veranstaltungsort bitte wenden an:
Hermann Fröse,
Kegel Fachwart WBSV



Präsident:
Dierk Medenwald

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

Wer rastet der rostet!

Was wäre ein Verein ohne seine Übungsleiter oder ein Verband ohne seine ehrenamtlichen Funktionsträger?

Der Westdeutscher Betriebssportverband leistet einen wichtigen Beitrag, um ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter für ihre künftigen Aufgaben fit zu machen.

Aufgabe des Betriebssportes ist es, gemeinschafts- und geselligkeits-orientiert auf freiwilliger Basis den Gesundheitszustand und die Fitness der Beschäftigten mit Hilfe regelmäßiger sportlicher Betätigung gesundheitsorientiert zu fördern und dauerhaft zu erhalten.

Um immer neue Reize für immer neue Erfahrungen im Betriebssport und damit in der Arbeitswelt zu setzen, bieten wir damit den Vereinen mit ihren Übungsleitern die Möglichkeit „auf dem Laufenden zu bleiben“, das eigene Sportangebot mit neuen Ideen zu bereichern.

Außerdem umfassen unsere Angebote, Qualifizierungsmöglichkeiten für Übungsleiter ebenso wie für Vereinsmitarbeiter und ehrenamtliche Funktionsträger.

Bei der Anpassung an die heutigen Bedingungen haben Fort- und Weiterbildung auch im Betriebssport einen hohen Stellenwert.

Sie erfahren wissenswertes über rechtliche Zusammenhänge im Sportverein wie Bürgerliches Gesetzbuch, Satzung und Ordnungen, Gründung und Auflösung eines Vereins, Gemeinnützigkeit, Rechtsfähigkeit, Haftung u.a.

Neben den zahlreichen Qualifizierungsangeboten des organisierten Sports in NRW für die unterschiedlichsten Zielgruppen und Aufgabenbereiche der Vereine, finden Sie auch im Bildungsplan des Westdeutschen Betriebssportverbandes Lehrgangsangebote mit Schwerpunktthemen für den Betriebssportverein.

Nutzen Sie unsere Qualifizierungsangebote

In diesem Sinne
Ihr Dierk Medenwald

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG**Offene Westdeutsche Einzel-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2012****Cup der BSG KVB AG Sparte Golf**

Qualifikationsturnier für die 14. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2012.
Wertungsturnier der „Köln-Trophy“.

Berechtigungserteilung

Deutscher Betriebssportverband e.V.
(www.betriebssport.net)

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
(www.betriebssport-nrw.de)

Ausrichter

BSG Kölner Verkehrs-Betriebe AG Sparte Golf
(www.bsgkvb.de)

Wettspiel

18 Löcher Einzel nach Stableford (Netto und Brutto) mit voller Vorgabe. Gespielt wird von den Standardabschlägen Rot (Damen) und Gelb (Herren). Das Wettspiel ist vorgebenwirksam.

Spielort

Golfplatz des GC Waldbrunnen, 53578 Windhagen-Rederscheid, Brunnenstraße 7,
Tel: 0 26 45-80 41
www.golfclub-waldbrunnen.de
Herren: CR 70,8 – Slope 123 – Par 70;
Damen: CR 72,8 – Slope 116 – Par 70

Termin

Samstag, den 28. April 2012 ab 09.00 Uhr (abhängig vom Meldeergebnis) in 3er-Spielergruppen, Einteilung gemischt nach DGV-Stammvorgaben (hoch-mittel-tief).

Spilleitung

wird am Spieltag bekannt gegeben.

Klasseneinteilung/Wertung

Betriebssport ist Breitensport, deshalb wird auch in mehreren Leistungsklassen gespielt.
Brutto Damen
Brutto Herren
Hcp-Klassen (je nach Anzahl der Meldungen):
Netto-Klasse A Hcp bis -18,0 (Stableford)
Netto-Klasse B Hcp -18,1 bis -24,0 (Stableford)
Netto-Klasse C Hcp -24,1 bis -30,0 (Stableford)
Netto-Klasse D Hcp -30,1 bis -54 (Stableford)
Bei gleichem Preisrang gilt Brutto vor Netto (bezogen auf den gleichen Rang), sonst die bessere Platzierung vor der schlechteren. Jeder kann nur einen Preis gewinnen (außer Sonderwertungen).

Spielbedingungen

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln

(einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den jeweils veröffentlichten Platzregeln. Das Wettspiel wird nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet. Es gelten die aktuellen DGV-Wettspielbedingungen.

Einsichtnahme in die DGV-Verbandsordnungen ist im Sekretariat der gastgebenden Golfanlage möglich. Außerdem gelten die „DBSV-Richtlinien Qualifikationsturniere Golf“.

Jeglicher Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Anwendung einer Dopingsubstanz vor oder während des Turniers ist untersagt.

Stechen

Für das Stechen werden 9 Löcher gewertet, und zwar die Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 gemäß Vorgabenverteilungsschlüssel, bei weiterer Gleichheit 6 Löcher (Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14), sodann 3 Löcher (Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3), dann das Loch mit dem Schwierigkeitsgrad 1. Besteht dann immer noch Gleichheit, entscheidet das Los.

Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Golfer/-innen bis Clubvorgabe -54, die Mitglied in einer BSG/SG im DBSV sind und einem Golfclub des DGV/EGV angehören.
Die Wertung für die Qualifikation zur DBM erfolgt mit max. - 36,0.

Ein Bewerber kann an beliebig vielen Qualifikationsturnieren teilnehmen. Sollte sich ein Teilnehmer mehrfach qualifizieren, so erhält er den jeweiligen Preis. Die Berechtigung zur Finalteilnahme wird an den Nächstplatzierten weitergegeben.

Ehrenpreise

Sieger Brutto Damen, Brutto Herren. Die ersten Nettoergebnisse (je Klasse die ersten drei). Sonderwertungen „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“.

Die Bruttosieger sowie die Erstplatzierten in jeder Wertungsklasse erwerben als volljähriges DBSV-Mitglied das Recht zur Teilnahme an dem Finale der Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Golf, welches am 7./8. September 2012 im Raum Friesland/Ostfriesland ausgetragen wird.

Siegerehrung

Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Turnier statt. Der Ausrichter behält sich vor, bei der Siegerehrung nicht anwesende Erstplatzierte nicht zu ehren und die Ehrenpreise an die Nächstplatzierten weiterzugeben.

Verpflegung

Rundenverpflegung und Imbiss

Startgeld

55,-- Euro je Teilnehmer. Dieses Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens 7 Kalendertage vor dem Turnier erfolgt.

Für Mitglieder des GC Waldbrunnen ermäßigt sich das Nenngeld auf 23,-- Euro.

Zahlungsmodalitäten

Überweisung des Startgeldes auf das Konto der BSG der KVB:

Sparte Golf, Kt.-Nummer 78812955 bei der Sparkasse Köln/Bonn, BLZ 370 501 98.

Meldungen

Die schriftlichen Meldungen müssen mit Angabe der Stammvorgabe und des Heimatclubs sowie der BSG/SG an die folgende Anschrift erfolgen:

BSG der KVB AG, Sparte Golf, z.H. Harry Schmitt, Heinzelmannchenweg 16, 50127 Bergheim,
Tel. 02271/97580 oder per Mail:
harry.schmitt@netcologne.de.
Meldungen werden nach Eingang/Zahlungseingang berücksichtigt.

Meldeschluss

21. April 2012

Haftung

Der DBSV, der WBSV und der Ausrichter übernehmen keine Haftung bei körperlicher Verletzung, Beschädigung und Verlust jeglicher Art. Jeder Teilnehmer hat sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern.

Vorbehalte

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start des jeweiligen Tages das Recht, die Ausschreibung zu ändern, mit Ausnahme der Vorgabenwirksamkeit.

Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen „außergewöhnlicher Umstände“ zulässig (Regel 33).

Weitere Infos

Nur Amateure dürfen als Caddie eingesetzt werden. Golf-Carts sind für Wettspiel-Teilnehmer nur bei Vorlage eines aktuellen Attests zugelassen. Für Caddies sind keine Golf-Carts erlaubt.

Der Einsatz von Entfernungsmessern ist unter den Bedingungen erlaubt, dass ausschließlich Entfernungen gemessen werden und keine Spielverzögerungen entstehen.

Abschlagzeiten werden vor Ort ausgehängt und können am Vortag ab 12 Uhr im Clubbüro erfragt werden.

Für den Westdeutschen BSV:
Bodo Christ, WBSV-Golffachwart
Für die BSG KVG:
Harry Schmitt, Spartenleiter Golf

MITTELRHEIN E. V.

33. BSVM-Tandemkegeln 2012 im Kegel-Center Knickertsberg in Eschweiler

Am 07. Januar 2012 trafen sich zum 33. mal die Keglerinnen und Kegler des BSVM zum Tandemkegeln im KC Knickertsberg in Eschweiler.

Dieses Turnier war gleichzeitig die Qualifikation zum WBSV-Tandemkegeln am 23. März 2012 in Bochum. Nachdem BSVM Sportwart Heinrich-Josef Kemper und Thomas Schultz, Kegeln BKV Köln, das Turnier pünktlich um 10 Uhr eröffneten, ging es dann zur Sache.

Die Bahnen waren hervorragend präpariert und die Kugeln sehr griffig, so dass man auf die Ergebnisse gespannt sein konnte.

Durch die Ferienzeit bedingt, gingen leider nur 19 Tandempaare an den Start. Dies tat aber dem Ehrgeiz der Sportlerinnen und Sportler keinen Abbruch und so ging es teilweise sehr verbissen und eng zu.

Diese 19 Paare teilten sich auf in 6 Herren-S und 7 Herren-A-Paare, sowie jeweils 2 Paare in den Klassen Mixed-A-, Mixed-S- und Damen-Paare.

In der Klasse Damen-Paare holten sich den BSVM-Titel Marion Kuhlmann und Christine Weiher, RheinEnergie Köln, mit 867 Holz vor Katharina und Siglinde Schmitz, Rheinpark Köln, mit 811 Holz.

Bei den Mixed-S-Paaren siegten mit tollen 1.020 Holz, Tageshöchstzahl, Katharina und Benjamin Schmitz, Rheinpark Köln, vor Marion Kuhlmann und Edgar Stümpges, RheinEnergie Köln mit 860 Holz.

In der Klasse Mixed-A erzielten Stefanie Kumpf und Thomas Schultz, Spiegelglas Porz, 943 Holz und sicherten sich damit den Sieg vor Renate und Wolfgang Schugt, Rheinpark Köln, mit 716 Holz.

Bei den Herren-S legten Martin Dahm und Jörg Odenthal, RheinEnergie Köln, 948 Holz vor, aber zum Schluss reichte es nur zu Platz zwei.

Den 1. Platz sicherten sich Reinhard Klosa und Rudi Reimann, RWE Go-werk, mit 968 Holz.

Auf Platz 3 kamen Wolfgang Schugt und Benjamin Schmitz, Rheinpark Köln, mit 900 Holz. Etwas enger ging es bei den ersten beiden Plätzen in der Herren A-Klasse zu, denn da hatte mit nur 4 Holz das Paar Markus Rey und Thomas Schultz, Spiegelglas Porz, die Nase vorn und wurde mit 992 Holz Sieger.

Auf Platz 2 kamen Herbert Schall und Ditmar Gatzen, Finanzamt Düren, mit 988 Holz. Den dritten Platz belegten Fred Wolfgarten und Heinz Iven, ebenfalls Finanzamt Düren, mit 940 Holz.

Nach einem doch teilweise sehr spannendem Turnier, führte BSVM Sportwart Heinrich-Josef Kemper die Siegerehrung durch, der größte Teil der Ehrungen konnte persönlich übergeben werden, da diese Sportlerinnen und Sportler noch anwesend waren.

Er ließ den Tag noch einmal kurz Revue passieren, bedankte sich bei den Wirtsleuten Helga und Willi Stollwerk für die gute Bewirtung und die ergiebige Bahnanlage und er dankte noch den anderen Mitgliedern der Turnierleitung, bestehend aus den Familien Kumpf und Schultz.

Natürlich dankte er auch allen Sportlerinnen und Sportlern für ihr Kommen, erinnerte noch an die nächste, die 9. Bernd-Schröder-Trophäe vom 07. – 10. Juni 2012 in Frechen und wünschte allen einen guten Heimweg und beendete das Turnier mit einem dreifachen GUT HOLZ.

Thomas Schultz, BKV Köln, Kegelfachwart

BONN/RHEIN-SIEG E. V.

Sportfreund Heinrich-Josef Kemper erhält einen der Ehrenpreise des Bonner Sports 2011

Preisverleihung des Bonner Sports 2011

Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch verlieh am 19. Dezember 2011 im Bonner Rathaus 8 Bürgern aus Bonn den Ehrenpreis des Bonner Sports. Einer der Preisträger 2011 war Sportfreund Heinrich-Josef Kemper, der seit vielen Jahren Mitglied der Betriebssportgemeinschaft der Stadtwerke Bonn und derzeit deren Vorsitzender ist. Als Schiedsrichter pfeift Sportfreund Kemper seit 1963 Fußballspiele und begleitete u.a. schon 27 Jugendfußballturniere in verschiedenen europäischen Ländern. Darüber hinaus fungiert er als Pate für den Nachwuchs und engagiert sich im Modellbau für Jugendliche. Seit 1974 nimmt Sportfreund Kemper verschiedene ehrenamtliche Ämter wahr. Als Beauftragter für den Rhein-Sieg Kreis brilliert er immer wieder aufs Neue mit herausragenden Ideen. So führte er 2011 in Bonn die überwiegend ostfriesische Sportart Bosseln ein, die sich zunehmend großer Beliebtheit erfreut.

Wir gratulieren Sportfreund Kemper und wünschen ihm noch viele Jahre des ideenreichen schaffens. Unser Glückwunsch gilt auch den weiteren Preisträger 2011: Joseph Adomat, Hans Walter Brendebach, Younis Kamil Abdulsalam, Marga Klein, Gudrun Kuckelmann, Jürgen Nolte und Liesel Schneider.

Bonner Volleyballer ehren Sportfreund Gerd Schäfer 2011 mit Verbandsehrennnadel in Gold

v. l.: Gerd Schäfer, Jürgen Schmidt

Die Spartenleitervollversammlung der Volleyballer in Bonn fand am 18. Oktober 2011 in einem schönen Vereinszimmer statt.

Höhepunkt der Ehrungen war die Verleihung der Verbandsehrennnadel in Gold an Sportfreund Gerd Schäfer.

Sportfreund Schäfer ist nicht nur einer der Vertreter des Spartenleiters sondern seit Jahren Staffelleiter der Staffell I.

So wie andere Sportarten leiden auch die Volleyballer unter Mitgliederschwund und Überalterung. Dieser Entwicklung begegnen sie mit Vielfalt (gemischte Teams) und Kreativität bei der Gestaltung der Turniere und Trainingsabende. Wir wünschen unseren Volleyballer weiterhin Erfolg und viel Spaß bei der Ausübung ihrer schönen Sportart! (vgl. www.bkv-bonn.de / Sparten und Gremien).

MITTELRHEIN E. V.
www.bsvn.de
jtaestens@bsv-westfalen.de

BONN/RHEIN-SIEG E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

Bonner Schachspieler erringen hervorragende Plätze bei den 11. Deutschen Betriebssportmeisterschaften 2011 in Stuttgart

Vom 2. bis 4. Dezember fanden die 11. Deutschen Betriebsportmeisterschaften Schach im Haus des Sports in Stuttgart statt. Im Turnier kämpften rund 200 Schachspieler in 40 Vierer-Mannschaften um die begehrten Titel. Der BKV Bonn/Rhein-Sieg war mit 4 Mannschaften hervorragend vertreten.

Den Meistertitel errang die Mannschaft des SG Stern Stuttgart und verwies den Vorjahressieger Allianz Global Investors auf den 2. Platz. Die stets starke Mannschaft Deutsche Post Bonn I wurde nach einem dramatischen Endspurt Dritter. Die ebenfalls sehr starke Mannschaft des Bundesministerium Ernährung, Landwirtschaft, Verkehr belegte einen ebenfalls hervorragenden 5. Platz hinter der Mannschaft Allianz Stuttgart. Die Mannschaften Deutsche Post Bonn II und AXA errangen den 24. und 28. Platz. Die Stärke der Bonner Schachspieler zeigte sich auch bei den Einzelbrettauswertungen. Stephan Bröhl (BMELV) erzielte an Brett 3 mit 6,5 aus 7 Pkt. und Carsten Stanetzek (Post I) an Brett 2 mit 6 aus 7 Pkt. je eine Goldmedaille. Dr. Frank Seyl (Post II) errang an Brett 4 mit 5,5 aus 7 Pkt. die Silbermedaille und Schachfreundin Olga Lopatin (Post I) an Brett 4

mit 5 aus 7 Pkt. die Bronzemedaille. Als beste Frau wurde Olga Lopatin zusätzlich mit einer Goldmedaille geehrt. Schachfreund Rüdiger Seger (Post I) belegte am 1. Brett mit 5 aus 7 Punkten einen ebenso hervorragenden 4. Platz.

Die Siegerehrung nahm der Vizepräsident des Deutschen Betriebssportverbandes vor. Ausrichter der Veranstaltung waren die Betriebssportgruppen von Bosch und der SG Stern Stuttgart. Besonderer Dank gilt den Organisatoren Witold Leppich (Bosch), Bernd Wepfer und Udo Bangert (SG Stern) sowie Herrn Dr. Markus Keller, der als Internationaler Schiedsrichter für den reibungslosen Turnierablauf sorgte.

Dank gilt neben Bosch und Daimler, auch der Firma Eurochess sowie der Volksbank Stuttgart für ihre Unterstützung. Für 2012 sind aktuell drei Ausrichter im Gespräch. Mit einer Entscheidung darf Anfang 2012 gerechnet werden.

Details zu den Ergebnissen finden Sie unter folgendem Link: <http://www.chess-results.com/tnr45011.aspx?art=0&rd=7&lan=0>

DÜREN E. V.

BKV Vorstand

Nach Erscheinen der letzten SiB-Ausgabe habe ich einige Anrufe bekommen, die sich nach dem fehlenden Beitrag unseres BKV erkundigten. Des Rätsels Lösung ist sehr einfach: Die Verbindung zur Redaktion war gestört und so konnte nichts übermittelt werden. Eine Ersatzsendung ging leider erst nach Redaktionsschluss ein und konnte so nicht mehr berücksichtigt werden. Diese elektronischen Pannen sind in der Vergangenheit leider öfters vorgekommen, wobei sich im Nachhinein immer wieder herausstellte: Leitungsschäden.

BSG Finanzamt Düren

Die Wandergruppe zog es diesmal nach Rurberg. Von hier führte der Weg am Obersee vorbei bis zur Urfttalsperre.

Hier begann der Aufstieg zum Kermeter mit dem Zwischenziel Hirschley, von wo wir einen schönen Ausblick auf die Rurtalsperre genossen.

Hier wurde in der Zwischenzeit ein sehr schöner Rastplatz eingerichtet. Aber wo war der Stausee?

Der Abstieg nach Rurberg gestaltete sich etwas abenteuerlich, weil der schmale Pfad völlig

durch abgefallenes Laub verdeckt war und die Markierung des Weges mehr als mangelhaft war. Aber wir sind dennoch heil wieder am Parkplatz angekommen.

Jeder von uns ist in den vergangenen Jahren öfters in Rurberg gewesen. Diesmal war es allerdings etwas Besonderes, weil der Stausee Schwammenauel gar kein See mehr war, vielmehr floss ein kleines Rinnsal im Tal Richtung Heimbach. Lediglich der Obersee war randvoll gefüllt.

Auch ein Blick von der Staumauer des Urftsees hinab ins Urfttal bot einen ungewohnten Anblick: Kaum Wasser in der Talsperre.

Wanderung durch das Perlenbachtal



Am 1. November 2011 trafen sich die Dürener Wanderfreunde, um durch das Perlen- und Fuhrtsbachtal bei Monschau-Alzen zu wandern. Nachdem man sich über den „Einstieg“ zur Wanderung geeinigt hatte – es bestanden verschiedene Ausgaben des „Dumont-aktiv-Wanderführers: Eifel-Nördlicher Teil“ – führte der Weg entlang des Fuhrtsbaches durch den Nadelwald über Stock und Stein. An der Parkbank „Fuhrtsbachtal“ wurde

die erste Rast eingelegt und die sportlichen Ereignisse des Wochenendes besprochen. Durch Wald und Wiesen ging es weiter zum „Großen Stern“, an dem sich 5 Wege kreuzen. Hier begann dann eine aufgezwungene Improvisation. Laut Wanderführer sollte der Weg erst weiter durch belgisches Gebiet (Truppenübungsplatz), um dann über den Galgenberg und durch das Perlenbachtal zurück zum Parkplatz führen. Leider hatten die belgischen Soldaten aber für die Woche vom 31.10.-4.11. 2011 Übungsschießen in diesem Gebiet angekündigt und den Durchgang gesperrt.

Zum weiteren Übel waren auch alle entsprechenden „Parallel“-Wanderwege als „Ruhezonen für das Wild“ ausgezeichnet und somit gesperrt. Wir hatten uns fest auf unseren schriftlichen Wanderführer verlassen, so dass eine Wanderkarte in einem Maßstab 1:25.000 nicht zur Hand war.

Somit mussten wir dem einzigen Hauptwanderweg folgen, der uns schließlich über die „Deck Heck“ am Rande des Perlenbaches zurück zum Parkplatz führte. Ca. 13 km Laufstrecke waren „vollbracht“.



Herrliches Wetter zum Jubiläum der Spaßboßler



Die Boßler der BSG Stadtverwaltung Düren machen sich auf den Weg zum Jubiläums-Spaßboßelnachmittag. Foto: Rudi Böhmer

Zum Jubiläum des Spaßboßelnachmittages, der bereits zum zehnten Mal von der Betriebssportgemeinschaft der Stadt Düren durchgeführt wurde, meinte es Petrus gut mit den Boßlern. Bei herrlichem Novemberwetter trafen sich 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einem Feldweg zwischen dem zu Düren benachbarten Merzenich und Golzheim, um dieser friesischen Sportart, die in gewisser Weise dem Kegeln ähnelt, nachzugehen. Bewaffnet mit Essen, reichlich Getränken und zwei Bollerwagen ging es für etwa drei Stunden auf die altbewährte Strecke. Boßeln ist ein meist auf Landstraßen durchgeführtes Wurfspiel, bei dem eine Kugel möglichst weit geworfen oder gerollt werden muss. Zwei Mannschaften mit gleicher Spielerzahl treten gegeneinander an mit

der Absicht, eine vorher festgelegte Strecke von einigen Kilometern mit so wenig Würfeln wie möglich zu überwinden. Punkte („Shoets“) gibt es jeweils für die Gruppe, deren Boßelkugel auch durch den zweiten Wurf der gegnerischen Mannschaft nicht erreicht wurde.

Als sich die Sonne mehr und mehr gegen Westen neigte, machte sich die Gruppe zum Rathaus der Stadt Düren auf, um dort den Spaßboßelnachmittag bei einem deftigen Essen ausklingen zu lassen. Die eifrig aufgenommenen Fotos und kleinen Videos konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon auf einem Klapprechner bewundern.

Thomas König



Wer hat die beste Technik und schafft den weitesten Wurf? Die Teilnehmer des Spaßboßelnachmittages gaben ihr Bestes und waren mit viel Elan dabei. Foto: Rudi Böhmer

KÖLN E. V.

Tischtennis-Stadtmeisterschaft 2011

Von 16 unserer 23 BSGen waren für die Einzelkonkurrenzen 72 und für die Doppel 68 Spielerinnen und Spieler angemeldet, davon traten nur zwei Spieler nicht an.

Die Einzelkonkurrenzen:

In der C-Klasse hatten wir mit 25 Spielerinnen und Spielern traditionell das größte Starterfeld. Über die Gruppenphase, Achtel-, Viertel- und Halbfinale setzten sich durch:



Sieger:
Klaus-Peter Rother
(Gothaer)
2. Platz:
Kristina Will (Ford)
3. Platz:
Christoph Walloscheck
(Ford)

Sowohl in der B- wie in der A-Klasse waren 18 Spielerinnen und Spieler gemeldet. Hier nahmen die Pokale mit nach Hause:

B-Klasse



Sieger:
Martin Figge
(TV Ehrenfeld)
2. Platz:
Jochen Heppekausen
(Gothaer)
3. Platz:
Igor Ludwig (DLR)

A-Klasse



Sieger:
Dirk Brüggens
(Deutsche Shell)
2. Platz:
Bartolomiej Wrzeszcz
(Rheinpark)
3. Platz:
Markus Anders
(Rheinpark)

Mit nur neun Spielern hatte die **S-Klasse** den geringsten Zuspruch.



Sieger: Dennis Michel
(RheinEnergie)
2. Platz:
Benjamin Kowski
(Blau-Weiß-Rot Köln)
3. Platz: Stefan Rosenthal
(RheinEnergie)

Auch die Doppelkonkurrenz wurde in diesem Jahr in Vorrunden ausgespielt. Ein Experiment, das ich nächstes Jahr gerne wiederholen möchte.

Die Platzierungen – Doppelkonkurrenz: S-Klasse



1. Dennis Michel/Michael Schmidt (Rheinenergie)
2. Walter Kleinert/Jürgen Korn (BWR Köln)

BONN/RHEIN-SIEG E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

DÜREN E. V.
www.bkv-dueren.de

KÖLN E. V.
www.betriebssport-koeln.de

A-Klasse:



1. Christian Chrobok/ David Kobold (Gothaer)
2. Abdulla Avcioglu/ Markus Anders (Rheinpark)

B-Klasse:



1. Peter Koch/Ralf Giesler (Adler Dellbrück/TV Ehrenfeld)
2. Detlef Schmidt/Ralf Dievernich (Airport/Gothaer)

C-Klasse:



1. Kristina Will/Dieter Müller (Ford)
2. Klaus-Peter Rother/Ingo Stetenfeld (Gothaer)

Ein herzliches Dankeschön an das Team:

Karl-Heinz Trautmann, Jan Meier, Rolf Kandler und Ronald Schumilas für die angenehme Zusammenarbeit. Ohne so ein Team wäre das Turnier nicht möglich. Danke auch an die TT-Experten Roskopf und Weissbach, die die Gutscheine zur Verfügung gestellt haben.

Last but not least:

Danke an alle Spielerinnen und Spieler, weil ihr mit eurem fairen und disziplinierten Verhalten einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Turniers geleistet habt.

Ich freue mich auf das Wiedersehen spätestens bei der nächsten Stadtmeisterschaft ...

Albert Eitzbach

EUSKIRCHEN E. V.

BSG Nordeifelwerkstätten ermittelten Vereinsmeister im Zeitlaufen



Rodger Ody setzte sich mit einer Abweichung von nur 21 Sekunden gegen 17 Mitbewerber durch!

Der erste Vereinsmeister im Zeitlauf der Nordeifelwerkstätten heißt Rodger Ody. Er setzte sich gegen 17 Konkurrenten aus allen Betriebsstätten in der etwas ungewöhnlichen Laufdisziplin durch.

So hatten die Läufer der BSG Nordeifelwerkstätten vor dem Start ihre Soll-Zeit anzugeben, der sie anschließend, ohne Uhr oder sonstige Hilfsmittel, möglichst nahe kommen sollten. Auf der 3.370 m langen Strecke zeigten die Läufer ein sehr unterschiedliches Zeitgefühl.

Während einige Teilnehmer sich ihrer Schätzzeit auf weniger als 60 Sekunden näherten, verkalkulierten einige Walker um fast 15 Minuten.

Rodger Ody

NIEDERRHEIN E. V.

Unter Hinweis auf § 13 der Satzung des BSVN e.V. ergeht hiermit die Einladung zum:

3. Hauptausschuss 2011

Tag: Samstag, 17. März 2012

Ort: Duisburger Schwimmverein 1898,
Kruppstraße 26a, 47055 Duisburg

Zeit: 10.00 Uhr

Als eingeladen gelten:

1. Die Vorsitzenden der Kreisverbände bzw. deren Vertreter, einem Vertreter der Einzelvereine
2. Der Verbandsvorstand
3. Die Kassenprüfer
4. Gäste aus den Bereichen: DBSV, WBSV, BSVM, BSVW.

Fahrgeld sowie Aufwandsentschädigung erfolgen nach der Finanzordnung des BSVN e.V. (bargeldlos). Es wird gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Eine Teilnahme bis zum Ende des Hauptausschusses ist, da es sich um das gesetzgebende Organ des BSVN e.V. handelt, selbstverständlich. Ein Nichterscheinen wird nach Anlage 1, zum § 3(1) der RuVO, Verwaltungssektor, mit einem Ordnungsgeld belegt.

Stimmrecht: Der Hauptausschuss besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand, den Vorsitzenden der angeschlossenen Kreisverbände bzw. deren bevollmächtigten Vertretern und einem Vertreter der Einzelvereine. Das Stimmrecht richtet sich nach § 11 der Satzung.

Dieter Goebel, Vorsitzender

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene BSVN-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2012 (Mannschaft)

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Veranstalter

Betriebssportverband Niederrhein e. V.

Ausrichter

BSG Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Düsseldorf

Termin

Samstag, 5. Mai 2012 ab 09.00 Uhr

Spielort

GC Erftaue, Zum Mühlenerft 1,
41517 Grevenbroich, Tel. 02181-280637
(www.golf-erftaue.de)

Herren (Gelb) CR 71,2 - Par 72 - Slope 126
Damen (Rot) CR 73,4 - Par 72 - Slope 124

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des BSVN und Gäste anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe - 54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören. Die Teilnehmerzahl ist auf 72 Personen begrenzt. Mannschaften mit Teilnehmern aus

verschiedenen BSGen sind nicht zugelassen, Einzelstarter nur in begrenzter Zahl. Jede BSG kann zunächst nur 2 Mannschaften melden. Ist bis zum 28.04.2012 die Maximalzahl von 20 Mannschaften nicht erreicht, können weitere Mannschaften einer BSG berücksichtigt werden.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 und maximal 5 Spielern/-innen. Es gibt nur eine Netto-Mannschaftswertung. Über die Rangfolge entscheidet die Summe der 3 besten Netto-Ergebnisse einer Mannschaft.

Zusätzlich zur Mannschaftswertung erfolgt eine Einzelwertung als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Einteilung der Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Abschlagzeiten können ab dem 04.05.2012 im Sekretariat des GC Erftaue erfragt werden.

Wertung und Preise

Die 3 erstplatzierten Mannschaften in der Nettowertung erhalten Sachpreise, außerdem die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren), die 3 Erstplatzierten von max. vier Netto-Klassen sowie die Gewinner der Sonderwertungen „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“.

Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36. Die Brutto- und Klassensieger sind gleichzeitig qualifiziert für die DBM 2012.

Startgeld, Meldeschluss

58,-- Euro je Teilnehmer (20,-- Euro für Clubmitglieder GC Erftaue) incl. Greenfee, Turniergebühr, Preise für die Besten und Essen zum Abschluss des Turniers, zu überweisen auf das Konto der BSG DRV Rheinland, Kt.-Nummer 54747 bei der Sparda-Bank West, BLZ 330 605 92.

Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens 7 Kalendertage vor dem Turnier erfolgt.

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer sind mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG gemäß Turnierausschreibung (siehe unter www.golf-2012.info) bis zum 28. April 2012 zu richten an:

BSG DRV Rheinland, z.H. Dirk Weber, 21. OG Königsallee 71, 40215 Düsseldorf, Tel. 0211-937-2396 oder per Mail: dirk.weber@drv-rheinland.de. Die Meldung der Mannschaften (ohne namentliche Aufstellung) ist ab sofort möglich.

Spielleitung

besteht aus 3 Personen und wird vor Spielbeginn bekannt gegeben.

Auskunft erteilt

Bodo Christ (WBSV-Golffachwart), Tel. 02332-14137, E-Mail: bodo-christ@t-online.de

BSVN Tischtennis

Die Hinrunde der Niederrhein Liga für Nichtvereinspieler sah Anfang Dezember 4 Mannschaften am Start.

In der Hinrunde gewann die Mannschaft des BKV Solingen alle Spiele gegen Düsseldorf mit 7:1, gegen Remscheid mit 7:4 und gegen die SENIOREN-Mannschaft des BKV Solingen mit 7:1. Solingen führt die Tabelle an vor Remscheid.

Die ausführlichen Ergebnisse können nachgelesen werden auf der Internetseite des WBSV unter **www.betriebssport-nrw.de**.

Die endgültigen Entscheidungen über den Sieger 2011/12 werden am Samstag den 04. Februar fallen.

Danach treffen sich am 03. März die TT Fachwarte der BKV Verbände zu dem jährlichen Turnier und Erfahrungsaustausch in Solingen.

Danke.

Wolfgang Goldacker

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert

Hallo erst mal.

Prost Neujahr! Das mag jetzt zum Anfang des Februars etwas anachronistisch klingen, aber ich wünsche den Lesern dieser Zeilen ein tolles 2012, voll knackiger Gesundheit und sportlichen Erfolg.

Mein vorjähriger Wunsch nach Gesundheit mag bei den meisten ja in Erfüllung gegangen sein, aber bei Enver Hajdarpasic – unserem ehemaligen Tischtennisfachwart – klappte das so gar nicht.

Er verstarb 62-jährig. Und nun ist auch sein Amtsnachfolger Harald Eckert sehr hart vom Schicksal geschlagen worden. Er versucht in der Reha die Folgen von Schlaganfällen zu lindern. Wir wünschen ihm bei diesem Versuch bestes Gelingen.

Vor einem Jahr hatte ich vom witterungsbedingten Baustopp der Rettungswache berichtet.

In diesem Jahr hätte man bei den Temperaturen mit Volldampf weiterarbeiten können. Von dem von mir erwarteten Sirenengeheul ist in unserer Geschäftsstelle so gut wie nichts zu hören.

Die Feuerwehrleute starten die Anlage immer erst in einiger Entfernung, das ist schön.

„Über die Bestandserhebung ist zu berichten, dass wieder die meisten Vereine die Bögen ratzfatz zurücksenden. Aber bei einigen scheint das Ausfüllen des Bogens doch schlimmer als Zahnschmerz zu sein.“

So schrieb ich vor einem Jahr. Daran hat sich leider wieder nichts geändert. Der Geschäftsführer kann also weiterhin Erinnerungen und Mahnungen schreiben, das wird ihn sicherlich begeistern.

Ihr B. K. Vau.

KÖLN E. V.
www.betriebssport-koeln.de

EUSKIRCHEN E. V.

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

Neues vom Holzwurm

Die C-Klasse hatte am 17. November 2011 ihr Auftaktspiel mit der Bruderbegegnung Stadtwerke II gegen Stadtwerke IV im Flinger Broich. Auf der „Haifischbahn“ war Frank Bechmann mit 219 Holz der Star des Abends. Seine ZWEI sammelte 795 Holz ein, das ist ein tolles Ergebnis. Das konnte die VIER nicht ganz so gut und sammelte 712 Holz ein. In ein paar Wochen kommt es dann zur Revanche. Dann werden die Waffen erneut gekreuzt.

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt zog die S-Liga-Karawane am 19. November 2011 über den Rhein in die Kegelsporthalle an der Jahnstraße in Neuss. Der zweite Spieltag wurde auf den Bahnen 5-8 ausgetragen. Bei Nennung dieser Bahnen bekommt so mancher schreckgeweitete Augen. Wahrscheinlich sind das schlimme Erinnerungen an vergangene Tage und die haben immer noch ihre Wirkung. Das sieht man den Ergebniszahlen, die bei den meisten Akteuren doch erheblich hinter den eigenen Erwartungen bleiben. Nur wenige haben eine innige Beziehung zu diesen Bahnen. Einer davon wird wohl Roland Panneck sein, dem da unglaubliche 647 Holz gelangen.

Mit 633 Holz folgte dann Karl-Heinz Eversberg. Dessen Mannschaftskameraden sorgten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung für den Tagessieg und für die alleinige Tabellenführung. Rolands LDS belegte den Rang zwei, kassierte fünf Punkte und rangiert auf Tabellenplatz vier. Die siegverwöhnten Mannesmäner kamen dagegen nicht zurecht, verbuchten nur drei Punkte und liegen mit 8,5 Punkten auf Rang zwei.

Am 21. November 2011 war viel los. In der Martinsklausur trat ERGOsports bei Mannesmann I an und obwohl der herbe Verlust durch den Tod von Thomas Kamprad die Chancen sinken ließ, kämpften die ERGOisten tapfer und erzielten starke 1.099 Holz. Dem Gastgeber gelangen 1169 Holz und hatten in Johann Oehl (248 Holz) ihren „best man“. Bei ERGO war erstmalig Bernd Hakelberg dabei und führte sich mit 218 Holz erfolgreich ein. Lothar Arians war mit 234 Holz bester ERGOmane.

Stadtwerke I empfing zur selben Zeit die SG Stern I im Flinger Broich. Mit den Tücken der Bahn konnte Dirk Kremer am besten umgehen und erzielte 235 Holz. Die 200er Schallmauer knackten nur noch drei andere Kegler, was doch viel besagt. Stadtwerke I brachte in summa 1050 Holz zu Fall, den Sternen fielen lediglich 958 Pinne um.

Ebenfalls am 21. November 2011 flogen die Schwäne nach Hassels zur MW-Demag II ins „Hasseler Faß“, gingen da aber nicht baden, sondern brachten diesen Besuch erfolgreich zu Ende. Mit 752 Holz entführten die Schwäne beide Punkte nach Eller und ließen den Gastgeber

mit 726 Holz und einem langen Gesicht in Hassels. Die 200er Marke wurde überhaupt nicht erreicht. Jochen Klauth mit 197 und Jürgen Franke mit 196 Holz kamen der magischen Grenze noch am nächsten.

Am 22. November 2011 wollte Mannesmann II bei Stadtwerke III den Freischwimmer machen, strampelte sich auch kräftig ab und kam mit fehlenden 13 Holz an Land. 835 zu 822 Holz lautete das Endergebnis, was aber nicht an der Spitze entschieden wurde, denn Siegfried Otto und Alfred Schenk fällten jeweils 221 Holz.

Am 1. Dezember 2011 fand das Rückspiel der „Brüder“ Stadtwerke IV gegen Stadtwerke II im Flinger Broich statt und wieder ließ die ZWEI der VIER keine Chance. Mit 693 zu 743 Holz trennten sich die Brüder, die ZWEI verbuchte zwei Punkte und hatte in Frank Bechmann (222 Holz) den Überflieger des Abends in ihren Reihen.

Am 3. Dezember 2011 ging es in Langenfeld auf den Bahnen 5-8 für die S-Liga wieder auf Punktjagd. Nach dem Neusser Reinfall zeigte sich Mannesmann I gut erholt und holte mit 2.598 Holz den Tagessieg und kassierte sechs Punkte. Da LDS mit 2467 Holz noch vor Meide 2000 (2.347 Holz) auf Platz zwei kam, ergibt sich ein tolles Tabellenbild. Meide 2000 führt mit 15,5 Punkten vor Mannesmann I mit 14,5 Punkten und LDS mit 13 Punkten. Das kann ja dann noch heiter werden. Das Tagesbestergebnis erzielte Johann Oehl mit 677 Holz vor Gerhard Sadlowski mit 662 Holz.

Die Haifischbahn im Flinger Broich war am 5. Dezember 2001 der Treffpunkt für die SG Stern I und Hilden 93 I. Beide Mannschaften spielten ohne Streichergebnis, das spart zwar kein Geld aber Zeit. Die Sterne holten 1018 Holz mit einer ziemlich geschlossenen Mannschaftsleistung. Die Hildener rissen auch keine Bäume aus, brachten es aber zu 1062 Holz, wozu Jens Fettweiß 235 Holz beitragen konnte, weil ihm einmal beim Räumen das siebte Brett gelang. Gleichzeitig kämpfte Mannesmann II im Hasseler Fass nicht nur gegen MW-Demag II, sondern auch gegen die Nickeligkeiten der Bahn. Trotzdem wurde es ein spannendes Spiel, das der Gastgeber knapp mit 785 zu 776 Holz für sich entscheiden konnte.

Zum zweiten Langenfelder Termin traf sich die S-Liga am 10. Dezember 2011 auf den Bahnen 1-4. Den Tagessieg sicherte sich LDS I mit 2518 Holz vor Mannesmann I (2.467 Holz) und Meide 2000 (2.406 Holz). Durch diese Rangfolge ergibt sich eine tolle Tabellsituation. Erster ist nun wieder Mannesmann I mit 19,5 Punkten und 9.812 Holz, Zweiter ist Meide 2000 mit 19,5 Punkten und 9.599 Holz, Dritter ist LDS I mit 19 Punkten. Da ist also alles noch möglich und ich kann mich auch an eine solch spannende Ausgangslage nicht erinnern, die hatten wir nach meiner Ansicht noch nie. Star des Tages mit

Bestzahl war Birgit Sowinski mit 681 Holz, danach kam lange nichts und dann mit 661 Holz Christoph Kremer. Der überaus schlaue Spruch, dass der beste Mann eine Frau war, traf mal wieder zu.

Die beiden noch ausstehenden Durchgänge (am November 2.2012 in Neuss 1-4 und am 19. Mai 2012 in Düsseldorf 5-8) werden die Entscheidung bringen. Das, so glaube ich, wird sich unser Spartenleiter wünschen, damit er nicht wieder beim Unentschieden keine Ahnung hat, wer denn dann Meister geworden ist.

Zum Jahresauftakt trafen sich die „Kegler vom harten Kern“ zum 25. Spiel ohne Grenzen in der Kegelsporthalle an der Graf-Recke-Straße. Da waren natürlich auch Keglerinnen dabei, Margarete Friedensdorf und Petra Zimmermann bereicherten die Runde. Die Petra brachte sogar zum Jubiläum einen Riesenkuchen mit, der dann auch an Ort und Stelle vernascht wurde. Das war schon eine sehr schmackhafte Idee von der Petra. Schnee wie im Vorjahr war nicht zu sehen, dafür war es aber sehr feucht. 21 „Hartkerner“ waren zur Auslosung angetreten und nachdem der Spartenleiter mit den Tücken der elektronischen Technik fertig geworden war, wurden elf Tandems ausgelost und bekanntgegeben. Dann ging es in zwei Blöcken auf die Jagd nach Holz, obwohl es ja eigentlich Kunststoff ist. Die Ergebnisliste kann sich sehen lassen. Ein Paar knackte die 1200-Grenze. Jens Fettweiß mit Siegfried Otto erzielten 1.226 Holz und wurden damit Sieger. Mit 1.166 Holz kamen Petra Zimmermann und David Friedensdorf auf Platz zwei, Rang drei ging an Andreas Laws und Karl Michels mit 1.163 Holz. Das war schon sehr knapp, dahinter aber waren die Abstände doch schon deutlich. Nur Rang acht und neun konnten sich auf einen Wert einigen.

Die Paare Herbert Motzkus / Hans-Dieter Meyer und Harald Brors / Johannes Herzog erspielten jeweils 1066 Holz. Auch das Ehepaar Margarete und Rudy Friedensdorf war wieder aktiv auf den Bahnen, wenn auch der zählbare Erfolg hinter dem Spaß am Kegelsport an Wichtigkeit verliert. Im nächsten Jahr sind sie auch wieder dabei, das wünsche ich mir zumindest so.

Das hätte ja fast geklappt, das mit dem Auswärtserfolg. Am 12. Januar 2012 gastierte Hilden 93 I in der „Goldmine“ im Flinger Broich bei Stadtwerke I und spielte munter drauf los. Am Ende hatte der Gast den Gastgeber in der Ecke, aber nicht am Boden. Mit 1.086 zu 1.073 Holz behielt Stadtwerke I die Oberhand und die Punkte.

Als beste Holzfäller trugen sich Frank Kremer (237 Holz), Andreas Laws (236 Holz) und Ralf Mingers (234 Holz) in die Liste ein. Der Andreas war der einzige Akteur, dem zweimal sechs Bretter beim Räumen gelangen. Toll!

Bis dann Euer Holzwurm

DUISBURG E. V.

Rückblick auf die Sportkegel Saison 2011

Im Jahr 2011 feierte die Fachschaft Sportkegeln im BKV Duisburg ihr 30-jähriges Bestehen. Auch in diesem Jahr wurde in 4 Klassen mit insgesamt 21 Mannschaften ein erfolgreicher Spielbetrieb durchgeführt. Sieger in der S Klasse wurde die Eisenbahnwerkstatt Hamborn mit ihrer ersten Mannschaft. In der A-Klasse siegte die erste Mannschaft der Postborussia und steigt damit in die S-Klasse auf.

Bei der B-Klasse kam die dritte Mannschaft der Eisenbahnwerkstatt Hamborn auf den ersten Platz, in der C-Klasse die zweite Mannschaft der Stadtwerke Duisburg. Die Damen spielten ihren Meister in drei Runden aus. Dabei ging die BSG EVAG Essen als Sieger hervor.

Das diesjährige Mixed Turnier, welches in vier Durchgängen durchgeführt wurde, gewannen Birgit und Wolfgang Schröter von der Eisenbahnwerkstatt Hamborn. Bei den Einzelmeisterschaften, die in 3 Durchgängen (Wedau, Mülheim und Dinslaken) durchgeführt wurde, gab spannende Duell: Bei den Damen (13 Teilnehmerinnen) gewann Christel Schiffer (Schnitt 715) vor Birgit Koch (Schnitt 683) beide von der EVAG.

Herren (bis 49, 9 Teiln.)

Hier war wie immer Achim Pohl (Straßenbahn MÜ, Schnitt 812) nicht zu schlagen. Nur Christian Notthof (Thyssengas DU, Schnitt 777) konnte ihm folgen.

Senioren A (bis 59, 9 Teiln.)

Dieter Stapff (Stadtwerke Duisburg, Schnitt 755) und Willi Ebert (EVAG E, Schnitt 748) lieferten sich einen spannenden Kampf, der erst im dritten Durchgang entschieden wurde.

Senioren B (bis 69, 13 Teiln.)

Hier setzte sich Werner Przibylla (Thyssengas DU, Schnitt 758) vor Herbert Lotz (EVAG, Schnitt 743) durch. Der dritte Platz ging bei Holzgleichheit an Heinz Thilman (Postborussia DU, Schnitt 728) und Wolfgang Schröter (EWH73 DU, Schnitt 728).

Senioren C (bis 79, 8 Teiln.)

Friedel Grundmann (MRW Mü, Schnitt 751) ließ sich den Sieg vor Volker Hoffmann (Stadtwerke DU, Schnitt 744) nicht streitig machen.

Betriebssport/Breitensport (14 Teiln.)

Hier setzte sich Altmeister Robert Rose (MRW, Mü, Schnitt 709) vor Jungspund Torben Dziura (Straßenbahn Mü, Schnitt 699) durch.

Das jährliche Abschlussturnier (Otto-Evrad/Eduard op de Hipt) wurde im Rahmen der 50-Jahrfeier des BKV-Duisburg als Tandem-Mannschaftsturnier durchgeführt.

S-Mannschaften:

EWH73 1	3692
EVAG	3396
EWH73 2	3316

A-Mannschaften:

MRW	3218
Postborussia	3150
Stadtwerke	3096

Heinz-Gerd Grans

ESSEN E. V.

Der Vorstand lädt ein,

zur 46. ordentlichen Mitgliederversammlung des BKV Essen e.V. am Samstag den 10. März 2012 um 10.00 Uhr.

Tagungsort: Hauptverwaltung E.ON Ruhrgas Brüsseler Platz 1.

Das Erscheinen auf der Mitgliederversammlung ist für alle BSGen Pflicht.

Die vorläufige Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung

Verleihung der Verbandsehrenplakette an Herrn Dr. Sideris Karakatsanis, Geschäftsführer des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V.

Grußworte an die Gäste

Top 01 Genehmigung der Tagesordnung

Top 02 Ehrungen

Top 03 Feststellung der Stimmberechtigung

Top 04 Genehmigung der Niederschrift vom 12. März 2011

Top 05 Berichte:

Vorstand, Sportausschüsse, Rechtsausschuss, Spruchkammer, Pressewart, Kassenwart, Kassenprüfer

Top 06 Vorlage und Verabschiedung des Haushaltsvoranschlags für das laufende Geschäftsjahr

Top 07 Wahl eines Versammlungsleiters zu Top 08

Top 08 Entlastung des Vorstandes

Top 09 Wahl der Kassenprüfer

Top 10 Festsetzung der Beiträge für das Jahr 2013

Top 12 Anträge gem. § 8.4 der Satzung bis zum 25.02.2012 an die BKV – Geschäftsstelle

Top 13 Festlegung des nächsten Versammlungsortes

Top 14 Sonstiges

Die Passstelle informiert:

Die Passstelle und die Geschäftsstelle ist jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. Am Karnevals-Dienstag und in den Osterferien bleibt die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Sparte Schach

11. Deutsche Betriebssport Meisterschaft

Vom 4. bis zum 6. Dezember fand in Stuttgart die 11. deutsche Betriebssportmeisterschaft für Vierer-Mannschaften im Schach statt.

Aus dem Bereich des BKV Essen nahm die Betriebsmannschaft des RWE teil. Angetreten waren insgesamt 40 Mannschaften. Somit spielten ungefähr 200 Schachspieler um die „Krone“. In diesem Feld belegte RWE am Ende den 23. Platz. Unter der Voraussetzung, dass die RWE-Mannschaft von der Wertungszahl auf Platz 29 stand, war dies ein gutes Ergebnis.

Gespielt wurde in sieben Runden, welche auf drei Tage aufgeteilt waren. Am ersten Tag wurden vier Partien in halber Länge ausgetragen und an den folgenden Tagen fanden die letzten drei Runden in voller Länge statt.

Pro Partie hatte jeder Spieler eine Bedenkzeit von 1,5 Stunden für 40 Züge und dann noch je eine halbe Stunde Restzeit. Damit dauerte ein Spiel maximal drei Stunden, wodurch klar ist, dass an einem Tag höchstens zwei Partien voller Länge absolviert werden konnten.

Um das Turnier nicht zu stark zu verlängern, wurden deshalb die ersten Partien in halber Länge durchgeführt.

Gewonnen hatte am Ende die SG Stern Stuttgart, die lediglich zwei Unentschieden zuließ und am Ende 12 Spielpunkte eroberte und mit einem Punkt Vorsprung die Tabelle anführte. Dahinter reihten sich gleich vier Mannschaften mit 11 Punkten ein.

Die RWE-Mannschaft in der Besetzung Eckhart Gielisch, Lukas Lojewski, Dirk Broksch, Marcel und Marc Strohmann erzielte mit sieben Punkten ein ausgeglichenes Ergebnis und hätte sich mit einem Punkt mehr unter die Top Ten platzieren können. Sie errang dabei jeweils drei Siege, ein Remis und drei Niederlagen.



Deutsche Meisterschaft Sparte Schach – Mannschaft RWE Essen
v.l.: Eckhart Gielisch, Lukas Lojewski, Dirk Broksch, Marcel und Marc Strohmann

DÜSSELDORF E. V.

www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

DUISBURG E. V.

www.bkv-duisburg.de
hanstrestik@cityweb.de

ESSEN E. V.

www.bkv-essen.de
bkvessen@aoi.com

Sparte Tischtennis

Einzelmeisterschaften

Die Einzelmeisterschaften der Sparte Tischtennis wurden in drei Gruppen ausgetragen und es nahmen 32 Spieler daran teil. Alle detaillierten Ergebnislisten sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar: bkv-essen.de

Gruppe 1

Hier kämpften sieben Spieler an den Platten um den Sieg und es war eine spannende Angelegenheit. Am Ende erreichten drei Sportler mit jeweils vier Siegen und zwei Niederlagen acht Siegpunkte und somit musste das Satzverhältnis entscheiden.



**Einzelmeisterschaften Sparte Tischtennis
Pokalgewinner Gruppe I**
v.l.: 3. Jörg Hinz (EVAG), 1. Michael Voß (EVAG)
2. Andreas Bischoff (TÜV Nord)

Hier hatte Michael Voß (EVAG) das bessere Ende für sich, mit 16:9 Sätzen konnte er sich vor Andreas Bischoff (TÜV Nord), der 15:8 Sätze erzielte platzieren.

Auf Rang drei kam Jörg Hinz (EVAG) ein, er hatte ein Satzverhältnis von 14:13 erreicht. Auch der Kampf um die weiteren Plätze verlief spannend.

Mit 6:6 Punkten und einem Satzverhältnis von 14:14 errang Markus Neumann (EVAG) den vierten Platz, vor Andreas Hecker (TÜV Nord), der auf ein Satzverhältnis von 11:14 kam.



Pokalgewinner Gruppe II
v.l.: 2. Ralf Bahrt (EVAG), 1. Andre Oelkers (RWE),
3. Rudolf Schönhoff (EVAG)

Gruppe 2

Hier gingen zehn Sportler an den Start und spielten in zwei Vorrundengruppen die Teilnehmer für das Viertelfinale aus. In dieser Spiel-

runde setzten sich dann nicht unbedingt die besser platzierten Spieler aus der Vorrunde durch. Mit Barth und Pidpilik konnten sich zwei Spieler knapp gegen Hantke und Wagner durchsetzen, welche in der Vorrunde nicht so gut platziert waren. Im Halbfinale kam es dann zu folgenden Paarungen: Schönhoff – Oelkers und Barth – Pidpilik. Nachdem beide ihre ersten Sätze verloren hatten, drehten A. Oelkers und Barth den Spieß um und gewannen dann noch jeweils mit 3:1 ihre Paarung.

Die Begegnung um den dritten Platz war ein wechselseitiges Spiel. Nachdem Pidpilik (TÜV Nord) die Sätze eins und drei klar gewonnen hatte, sah er schon wie der sichere Sieger aus, aber Schönhoff (EVAG) drehte das Spiel noch und gewann am Ende mit 3:2 und sicherte sich somit den dritten Platz. Auch das Endspiel ging über fünf Sätze. Mit 3:2 konnte sich Andre Oelkers (RWE) gegen T. Barth (EVAG) durchsetzen und den Sieg in dieser Gruppe sichern.

Gruppe 3

Hier waren mit fünfzehn Spielern die meisten Teilnehmer am Start und es musste in drei Vorrundengruppen die Teilnehmer fürs Viertelfinale ermittelt werden. In den Paarungen des Viertelfinales gab es dann klare Ergebnisse und alle aus der Vorrunde besser platzierten Spieler konnten ihre Paarungen gewinnen. Auch in den Halbfinalspielen gab es dann eindeutige Ergebnisse und mit jeweils 3:1 setzten sich Kaminski gegen Neumann und Sell gegen Schulz durch.



Pokalgewinner Gruppe III
v. l.: 3. Walter Neumann, 1. Sebastian Kaminski (beide EVAG),
2. Werner Sell (Gelenkwellenbau)

Das Spiel um Platz drei gewann Walter Neumann (EVAG) mit 3:0 gegen Schulz (TÜV Nord) und auch im Endspiel gab es keine Zweifel am Sieger. Mit 3:0 Sätzen gewann Sebastian Kaminski (EVAG) gegen Werner Sell (Gelenkwellenbau) und somit den Titel in der Gruppe drei.

Sparte Bowling

Die Mannschafts- und Einzelmeisterschaften der Saison 2011 endeten im November und die entsprechenden Ehrungen und Überreichung der Pokale wurden auf der Jahresabschlussfeier vorgenommen.

Es waren insgesamt 25 Mannschaften in zwei Gruppen an den Start gegangen um den Kreismeistertitel und die Aufsteiger zur A-Gruppe auszuspielen.

Gruppe A

Der neue Kreismeister, die Mannschaft total Recall I, hatte vor dem letzten Spieltag fünf Punkte Vorsprung und benötigte zum Saisonabschluss nur noch einen fünften Platz um den Titel zu erringen. Dies gelang ihr und da das Team von Thyssen Krupp I am 12. Spieltag nur Rang Zwei erreichte, kam sie mit einem Vorsprung von 1,5 Punkten ins Ziel. Thyssen Krupp I wurde Zweiter vor der geballten Übermacht der Hochtief-Mannschaften. Die Mannschaft Hochtief II errang den dritten Platz vor dem TV, der Mannschaft Hochtief I und dem Team Hochtief III. Den Gang in die B-Gruppe müssen die Mannschaften von Deutsche Bank II, Sparkasse I und ISTA PinBusters antreten.

Gruppe B

Mit klarem Vorsprung sicherte sich die Fun Fabrik I in der B-Gruppe den 1. Platz und damit den Wiederaufstieg. Begleitet wird sie von den Mannschaften von Hochtief V und Fun Fabrik II, welche sich knapp vor dem Team von Thyssen Krupp II durchsetzen konnten. Die Platzierungen in den verschiedenen Ranglisten erbrachten folgende Ergebnisse:

Herren Vereinsspieler

1. K. Pagels Thyssen Krupp 191,69 Schnitt
2. Klaus Keldermann Hochtief 189,75 Schnitt
3. Patrick Grimm Hochtief 180,08 Schnitt

Herren Betriebssportler

1. Markus Wojahn Hochtief 192,56 Schnitt
2. Dieter Kowalski Thyssen Krupp 188,58 Schnitt
3. T. Drews Thyssen Krupp 188,4 Schnitt

Damen Vereinsspielerinnen

Nicole Fischer total RECALL 179,81 Schnitt

Damen Betriebssportlerinnen

1. Nina Jucknischke total RECALL 179,69 Schnitt
2. Brigitte Nökel Deutsche Bank 154,36 Schnitt
3. Brigitte Polaschek Deutsche Bank 153,00 Schnitt

Senioren Vereinsspieler

1. Roman Bisanz Sparkasse 195,81 Schnitt
2. Norbert Jakstat total RECALL 185,25 Schnitt

Senioren Betriebssportler

1. Harry Jucknischke total RECALL 198,03 Schnitt
2. Hartmut Römer Hochtief 174,61 Schnitt
3. Helmut Beddenbruch Deutsche Bank 170,94 Schnitt

Senioren Vereinsspielerinnen

1. Christiane Grimm Hochtief 170,83 Schnitt
2. Uschi Höfer Hochtief 152,00 Schnitt
3. Dagmar Torres Hochtief 146,31 Schnitt

Senioren Betriebssportlerinnen

1. Renate Scholkemper Thyssen Krupp 169,86 Schnitt
2. Renate Kupferschmidt Hochtief 157,25 Schnitt
3. Margarete Schuster Deutsche Bank 156,97 Schnitt

Die vollständigen Ergebnislisten sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar.

Sparte Leichtathletik

Alle detaillierten Ergebnisse sind auf folgender Homepage einsehbar:

<http://www.bsg-team-evag.de>

Silversterlauf Zeche Zollverein

Zum Jahresabschluss packten einige Betriebssportler noch einmal die Laufschuhe aus, um beim fast schon traditionellen Silvesterlauf auf Zollverein zu starten.

Es wurden die 5,1 km und die 10 km Strecke angeboten und die Mehrzahl der Läufer/-innen entschied sich für die kürzere Distanz, wohl weil ein leichter Nieselregen herrschte.

10,1 Km Strecke

Mit Wahied Behroz stellte das Team EVAG auf der 10 km Distanz in der AK M 55 einen AK-Sieger. Er belegte in der Zeit von 43:04,27 Min. damit den 35. Gesamtplatz. In der gleichen AK erlief Manfred Hüfner (Team EVAG) in 59:50,81 den 28. Platz, welches in der Gesamtwertung zum 272 Rang reichte. Ebenfalls über die lange Strecke lief Thomas Webera von der Sparkasse Essen und erreichte in der AK M 45, Rang 7 und in der Gesamtwertung Platz 51 in 44:57,68 Min.

5,15 Km Strecke

Hier erreichte die einzige angetretene Betriebssportlerin, Ina Tillmann von der Sparkasse Essen, die beste Platzierung. In der AK W 40 wurde sie in 23:45,65 Min. Zweite und belegte damit in der Gesamtwertung Platz 39. Mit 20:59,23 Min. lief Ludger Hüllen zwar schneller, kam damit in der AK M 45 auf den dritten Rang und gesamt auf Platz 16.

Thomas Bosmanns-Grigoleit (Team EVAG) erlief sich in 24:08,15 Min. den 6. Platz in der AK M 40 und damit den 45 Gesamtrang, während in der AK M 55 Ulrich Brentano (WAZ Mediengruppe) in 31:40,21 Min. auf Rang 5 einkam und in der Gesamtwertung Platz 125 belegte.

August Blumensaat Gedächtnislauf am Baldeneysee

Im Laufe des Jahres ist neben dem RWE Marathon und dem Silvesterlauf, der August Blumensaat Gedächtnislauf der dritte mit viel Tradition behaftet Lauf in Essen und wird wegen seiner Streckenführung auch immer gern in Anspruch genommen. Es gab die 10 km und HM Strecke zur Auswahl, wobei die es auf der kürzeren Distanz eindeutig mehr Starter/-innen gab.

10 Km Strecke

Die beste Platzierung erreichte Galina Junge (WAZ Mediengr.), sie errang in 47:30 Min. den 2. Platz in der AK W55. Sie lief damit von den Betriebssportlerinnen auch die schnellste Zeit. Bei den Männern lief Karl Josef Grobbel (E.ON Ruhrgas) in 39:09 Min. die schnellste Zeit und wurde damit in der AK M45 Siebter.

Die Ergebnisliste der Betriebssportlerinnen und Betriebssportler:

30 AK W55

02 G. Junge WAZ Mediengruppe 47:30

76 AK W45

19 G. Lüttkenhorst Team EVAG 53:14

107 AK W50

04 P. Schäfer WAZ Mediengruppe 56:22

66 AK M430

07 K.-J. Grobbel E.ON Ruhrgas 39:09

115 AK M55

06 M. Steinbach Emscher/Lv 41:45

119 AK M55

07 W. Behroz Team EVAG 41:52

134 AK M45

24 R. Führer JVA Essen 42:36

168 AK M60

09 W. Bahls E.ON Ruhrgas 44:41

180 AK M45

26 F. Helle WAZ Mediengruppe 45:14

239 AK M45

48 T. Mach E.ON Ruhrgas 48:54

287 AK M40

49 Ch. Schäfer WAZ Mediengruppe 52:29

292 AK M45

49 R. Bachmann Team EVAG 52:53

343 AK M30

16 A. Weißel E.ON Ruhrgas 57:27

345 AK M55

40 L. Wolbring E.ON Ruhrgas 58:05

Es gab auf dieser Strecke noch eine Mannschaftswertung, bei der die drei schnellsten Läufer gewertet wurden. Hier belegte die Mannschaft der SG E.ON Ruhrgas in der Gesamtzeit von 2:12:44 Std. den 25. Platz.

HM Strecke

86 AK W50

14 H. Eling E.ON Ruhrgas 2:10:17

147 AK M45

21 K. Lodenkämper Jugendamt 1:42:06

301 AK M35

37 U. Stöffler Emscher/Lv 2:00:50

Frankfurt-Marathon –

Der Mann mit dem Hammer tut nix – der will nur spielen!

Zumindest habe ich das nach einer eher verpatzten Vorbereitung auf den Berlin-Marathon, der dann als besserer Trainingslauf durchging, gehofft und wollte in Frankfurt „mal schauen was so geht“.

Zeitlich (vier Wochen nach Berlin) und streckentechnisch (schön flach) bot sich die Bankenmetropole an, zumal sie in der Liste eh noch fehlte und ohne größeren Aufwand zu erreichen ist.

Der Samstag vor dem Marathon gehört in Frankfurt dem Nachwuchs. So konnte Annika Meister, gemeinsam mit mehreren hundert anderen Kindern beim Struwwelpeterlauf testen, wie sich ein Zieleinlauf in die Frankfurter

Festhalle anfühlt (um danach stolz zu erklären: „Ich war vor Dir im Ziel!“)

Am Sonntag um 10.00 Uhr wurde es dann für die Großen ernst: Mit Blick auf den Mann mit dem Hammer (der zum Glück seinen Platz während des gesamten Laufs tatsächlich nicht verließ) ging es vom Messegelände auf die Strecke. Die ersten dreizehn Kilometer spielten sich im Bereich zwischen Messe, Opernplatz und Hauptwache, etlichen Bands und noch mehr Zuschauern ab, danach ging es auf die andere Mainseite.

Befürchtungen, dass man dort etwas einsamer unterwegs sein würde, bestätigten sich nicht – im Gegenteil: Man wurde von Party zu Party durchgereicht und so fielen auch die nächsten 24 Kilometer nicht allzu schwer.

Etwas heftiger in die Beine ging dann die Brücke zurück über den Main, treffend besungen von der dort aufgebauten Band: „Über diese Brücke musst Du gehn, 1000 harte Meter überstehn...“.

Tatsächlich hatte mir dieser Anstieg dann einen kleinen Durchhänger beschert und ich konnte auf den nächsten Kilometern darüber sinnieren, ob ich nicht besser etwas langsamer losgerannt wäre.

Ab Kilometer 30 (in Griesheim) kam dann eine ziemlich lange Gerade, die sich zum Glück gar nicht so endlos anfühlte, wie sie aussah ... und dann war man auch wieder im Herz der Stadt mit dem Wissen, es bei Kilometer 39 an der Hauptwache (die machen hier ja immer noch Party!) schon fast geschafft zu haben. Die letzten drei Kilometer gaben dann schon einen Vorgeschmack auf den Zieleinlauf und ließen die Strapazen der letzten Stunden vergessen.

Tatsächlich ging das letzte Stück auf dem roten Teppich, begleitet von Konfettikaskaden in die „gudd Stubb“ beinahe viel zu schnell vorbei.

Der Blick auf die Uhr gab dann noch einen Grund zum Jubeln:

Neue Bestzeit (3:55:14) für mich und persönliche Jahresbestzeit (4:24:51) für Klaus-Peter Böttger!

Fazit:

Wer auf einer schnellen Strecke (Wilson Kipsang verfehlte den gerade erst in Berlin gelaufenen Weltrekord um sage und schreibe vier !!! Sekunden) mit toller Stimmung laufen möchte, ohne dafür viel Aufwand betreiben zu müssen (in der Tat reicht es sogar, morgens mit der Bahn anzureisen), der sollte den Frankfurt-Marathon durchaus ins Auge fassen.

Barbara

ESSEN E. V.

www.bkv-essen.de
bkvessen@aol.com

MÜLHEIM-RUHR E. V.

Sportkegeln

Maue Kegelsaison

Auf eine dürrtige Kegelsaison 2011 schauen die Mülheimer Sportkegler zurück. Beide 2. Kegel-Mannschaften der BSG-Straßenbahn und BSV-Mannesmann haben das Klassenziel verpasst und steigen in die nächst tieferen Kegel-Klassen ab. Die 1. Mülheimer Mannschaften (Straba/MRW) belegten in der höchsten Spiel-Liga den 3.+4. Platz. Im Pokalwettbewerb erreichten die Straba-Kegler immerhin das Pokal-Halbfinale, hatten aber in Dinslaken beim heimstarken ESV-73 keine Siegchance. Lediglich der BSV-Mannesmann hat mit einem Kegelsieg beim Otto-Evrad-Turnier die Spielsaison 2011 geschönt.



Turniersieger BSV-Mannesmann
v.l.: Friedel Grundmann, Peter Stöpke, Robert Rose u. Wolfgang Klasen
Es fehlen: Klaus Wardinski und Bernd Lischka

Zwei Vereinsmeister

Mit einem Paukenschlag endeten die Vereinsmeisterschaften der Mannesmann-Kegler.

Nach 8 Wertungsdurchgängen mit 960 Kegelwürfen belegten Dietmar Dorrenbach und Wolfgang Klasen mit einem Durchschnitt von 792 LP gemeinsam Rang 1.

In der langen Kegelhistorie des BSV-Mannesmann gab es noch nie einen Gleichstand.

Im Pokalendspiel standen Kerstin Jäger, Dietmar Dorrenbach, Friedel Grundmann und Wolfgang Klasen, der sich dann mit 771 Holz den Pokalsieg sicherte.



Mannesmann-Sieger Wolfgang Klasen+Dietmar Dorrenbach

Beim Tandem-Wettbewerb stand der Name Dorrenbach ganz oben. Vater Dietmar und Sohn Michael belegten mit einem Durchschnitt von 651 LP souverän Platz 1.

Das beliebte Jahresabschlussturnier gewann Robert Rose.

Friedel Grundmann, Fachschaftsleiter

SOLINGEN E. V.

Die Hauptversammlung des BKV

ist für Mittwoch den 07. März 2012 ab 18.30 Uhr angesetzt. Alle Vereine werden mit separatem Schreiben noch genauestens informiert.

Fußball

Hier hörte für einen Teil der Mannschaften die Winterpause ab dem 13. Januar auf und der „Sporternst“ beginnt wieder.

Die Mannschaft der BSG Bögra hat an der Tabellenspitze mit respektablem Vorsprung überwintert.

Am Tabellenende liegen 5 Mannschaften sehr eng zusammen. Die Anzahl der ausgetragenen Spiele wirkt sich in der Punktwertung aus.

Tischtennis

Hier ist durch die Sperrung von 2 städtischen Turnhallen die Situation ziemlich angespannt. Die Freigabe der Hallen ist schon mehrfach kurzfristig verschoben worden, so dass der Spielplan immer wieder außer Kraft gesetzt werden mußte.

In der 1. Liga ist das Duell der beiden führenden Mannschaften ein Opfer der Sperrungen. In der 2. Liga stehen die Mannschaften von SG Mozart 2 und 3 an der Tabellenspitze und werden wohl den Aufsteiger unter sich ausspielen. Nicht nur die Pflichtspiele sondern auch die angesetzten Pokalspiele in beiden Wettbewerben leiden unter den Sperrungen. Aber die Saison ist ja noch nicht vorbei und die „Hoffnung stirbt zuletzt“.

Der Sportausschuss muss sich für die nächsten TT Veranstaltungen in Solingen in dieser Saison immer kurzfristig entscheiden und kann keine langen Planungen vornehmen.

Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Danke

Der Vorstand des Betriebssport-Kreisverbandes Wuppertal e. V. bedankt sich für die Grüße zu Weihnachten und die lieben Wünsche für das neue Jahr.

Mitgliederversammlung 2012

Wir laden hiermit zur Mitgliederversammlung 2012 ein. Diese findet am Freitag, 16. März 2012 im Kasino der Wuppertaler Stadtwerke AG statt. Die Tagesordnung, die Berichte und weitere Einzelheiten bitte dem Sonderrundschreiben entnehmen. Dies wird im Monat Februar 2012 den Mitgliedsvereinen zugestellt. Anträge müssen bis zum 01. März 2012 dem BKV-Vorstand vorliegen.

Europaspiele 2013

Die 19. ECSG (European Company Sport Games, Europäische Betriebssportspiele) finden vom 19.-23. Juni 2013 in Prag/Tschechien statt. Das erste Bulletin (über das DBSV Internet zu erreichen, die Seiten 10 bis 13 sind in deutsch) mit detaillierten Informationen ist bereits erschienen.

Seminar DBSV

In der Zeit vom 16. bis 18. März 2012 veranstaltet der Deutsche Betriebssportverband (DBSV) seine nächste vertiefende Arbeitstagung für Geschäftsführer/-innen. Dabei ist es unerheblich, ob diese haupt-, neben- oder ehrenamtlich tätig sind oder ob sie an den vorangegangenen Arbeitstagungen teilgenommen haben.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird diesmal die betriebliche Gesundheitsförderung sein. Die Arbeitstagung selbst findet im Bildungs- und Erholungszentrum „Haus Herchen“, Windeck/Sieg statt.

Jubiläum

Die BSG Delphi Draka konnte am 31. Januar 2012 auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken.

Am Tag der Gründung war der Name noch Betriebssport Kabelwerke Reinshagen. Angeboten werden aktuell Badminton / Dart / Fußball / Golf / Gymnastik / Lauftreff / Leichtathletik/ Radsport / Squash / Tischtennis / Volleyball.

Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

Internet

Allgemein „Kommentare“

Leider haben wir weiter Probleme mit der Funktion „Kommentare“. Wir mussten diese vor einiger Zeit abschalten. Fast 150.000 Spams sind bei uns gelandet. Damit wurden die Speicherkapazitäten gesprengt! Unser Webmaster Simon Eberhard bemüht sich, diese Funktion „spamlos“ freizuschalten. Erste Versuche bei der Sparte Bowling liefen gut an, aber dann ... (wie zuvor).

Allgemein

Die Anwahladresse für unseren Internetauftritt lautet:

www.bkv-wuppertal.net Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle. Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter „Vereine“ zu finden. Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart. Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

Sportarten

Unter der bekannten Anwahladresse **www.bkv-wuppertal.net** können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per „Mausklick“ erreicht werden.

Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich „Adressen“ alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff „Satzung/Ordnungen“ findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Ebenso sind auch alle Spielordnungen dort zu finden.

Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z.B.:

1. Wir über uns
2. Vereinsgründung
3. Leitbild / Organisation
4. Allgemeine einzelne Hinweise
5. Infos zum CMS-System „typo 3“

Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken:

Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

Badminton

Saison 2011

Stadtmeister wurde BSV Sportdirekt II. Herzlichen Glückwunsch!



Die BSG Sportdirekt II wurde in der Saison 2011 erstmals Stadtmeister



Die BSG Landwehr II wurde in der Saison 2011 erstmals Stadtmeister

Zweiter ist Sportdirekt I vor Landwehr. Absteiger sind die WSW.

Die A-Liga gewann Sportpark Landwehr II (als Neuling) vor Kaiserstraße und Rainbow-Park. Alle Platzierungen und Ergebnisse über die Internetseiten der Sparte Badminton.

Die Siegerehrung wurde als Auftakt zur neuen Saison im Sportpark Vohwinkel durchgeführt. Dabei gab es für die jeweiligen Erstplatzierten schöne Glaspokale und Gutscheine.

Saison 2012

Mittlerweile läuft auch schon die neue Saison. Gespielt wird weiter samstags im Sport-Park Vohwinkel. Auch hier können die aktuellen Infos der Badminton-Internetseite entnommen werden.

Die Ausschreibung für die BSVN Team Meisterschaft ist erfolgt. Ein Team besteht aus mindestens zwei Frauen und zwei Männern.

Die Spieltage sind am 14. April, 5. Mai und 23. Juni jeweils in Düsseldorf.

MÜLHEIM-RUHR E. V.
brigitte.buttgereit@t-online.de

SOLINGEN E. V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de
mfischer7@t-online.de
(Pressewart)

Weiteres über die Badminton-Spartenleitung.



Die neue Spartenleitung Badminton mit Tanja LangHeinrich, Stefan Mager und Dirk Winter

Bowling

Saison 2011

Im Rainbow Park fand die Spartenversammlung statt. Hier ein paar Ergebnisse: Das Handicap für Frauen von 10 Pins wurde für Stadt- und A-Liga ersatzlos abgeschafft. In Zukunft werden für die Sieger unserer Wettbewerbe keine Medaillen mehr vergeben. Dafür gibt es als Auszeichnung kleine Preise, wie zum Beispiel Trainingsgutscheine, zu gewinnen.

Saison 2011 Siegerehrung

Zum Abschluss der Saison wurden wir vom Rainbow Park zu einem kleinen Buffet eingeladen, vielen Dank! Hier nochmals alle Gewinner der Saison 2011:



Die BSG Barmer GEK I ist auch 2011 Stadtmeister im Bowling geworden
v.L.: Frank Otto Luhn, Gerd Steinmetz, Utz Dehler, Carsten Hahn, es fehlt leider Kim Kyung-Ho

Stadtliga (Meisterschaft)

1. Barmer GEK 1
2. JVA Wuppertal 3
3. JVA Wuppertal 2

Einzelmeisterschaft Damen

1. Manuela Cibir (JVA)
2. Annette Huth (SSK)
3. Jennifer Hollack (ZYK)

A-Liga (Aufsteiger)

1. DC Zyklopen 3
2. Stadtparkasse 3

Einzelmeisterschaft Herren

1. Andreas Schwarz (JVA)
2. Lothar Weegmann (SSK)
3. Sascha Heusterberg (JVA)

Doppelmeisterschaft

1. Carsten Hahn (BAR) / Gerd Steinmetz (BAR) / Utz Dehler (BAR)
2. Michael Schworm (SSK) / Ingo Hahn (SSK)
3. Klaus Deus (SSK) / Sascha Heusterberg (JVA)

Sommerpokal

1. Barmer GEK
2. DC Zyklopen 3
3. Stadtparkasse 1

Saison 2012

Auch in der Sparte Bowling läuft die neue Saison. In der Stadtliga sind zehn Teams und in der A-Gruppe elf Mannschaften vertreten.

Die Spielpläne, die Ergebnisse, Ranglisten usw. können über die Internetseiten der Sparte Bowling eingesehen werden.

Die Spartenleitung:

„Wir wünschen ein gutes Jahr 2012. Wir freuen uns auf die Saison. Gut Holz!“

WBSV Meisterschaft in 2012

Nun sind Termine für die WBSV-Meisterschaften 2012 bekannt, die alle in Münster ausgetragen werden. Gebowlt wird am 31.03. (Mannschaft), am 09.06. (Einzel) und am 13.10. (Doppel).

Fußball

Saison 2011

BSV Fritz Völkel und SG Eiland AH sind die Meister der Saison 2011. Gruppensieger wurden Rott United II, Tecstore, Sanders&Sanders AH und Unterbarmen AH. Die Abschlusstabellen der letzten Saison mit allen Auf- und Absteigern können den Internetseiten der Sparte Fußball entnommen wurde.

Pokal 2011

Die SG Nüll konnte bei der „Wiederholung“ des letztjährigen Finales erneut die BSG Johnson Controls, diesmal mit 7:2 (3:1) bezwingen. Herzlichen Glückwunsch!

Das Schiedsrichtergespann unter Leitung von Dirk Pellizari (Assistenten Stephan Wallinger, Dusan Knezic) musste leider einige Karten verteilen.

Die Siegerehrung wurde durch den Fußballobmann Wolfgang Reith vorgenommen, der den Pokal an Mannschaftsführer Inan Töremis überreichte.

Hallenmasters



Der Fußball-Ausschuss des BKV Wuppertal e.V.

v.L.: Wolfgang Reith, Klaus Munkert, Harald Schmitz und Arne Heistermann

Die beiden Hallenturniere (AH, Sen.) mit insgesamt 18 Teams fanden nach SiB-Redaktionsschluss ihre Beendigung. Die Sieger also eine SiB-Ausgabe später.

Saison 2012

Im Februar beginnt die neue Saison der Fußballer. Bei den Senioren starten 32 Teams in drei Gruppen. Bei den Alten Herren sind 35 Mannschaften in drei Gruppen am Start.

Weiter werden in diesem Jahr erstmals zwei Pokalrunden (Sen. = 32 Teams/AH = 26 Teams) ausgetragen.

Alle aktuellen Infos über die Internetseiten der Sparte Fußball.

Schiedsrichter

Die Termine für die monatlichen SR-Lehrabende und die Fortbildungslehrgänge können über die Fußball-Internetseiten bei den Schiris eingesehen werden.

Golf

Termine 2012

Der Turnierkalender sieht für den Bereich des WBSV aktuell 28 Turniere vor. Davon alleine 14, die von den Wuppertaler Vereinen Bergische Golfer (9x), WSW (4x) und Delphi Draka (1x) ausgerichtet werden. Die Termine können auf der Internetseite der Golfer eingesehen werden.

Besonders erwähnenswert, dass zum zweiten Mal eine Wuppertaler Kreismeisterschaft auf dem Gelände des GC Felderbach durchgeführt wird.

Die Veranstaltungen am 19. Mai (Delphi Draka) und am 02. Juni (Berg. Golfer) gelten dabei als Qualifikationsturniere zu der 14. Deutschen Betriebsport Meisterschaft in der Region Friesland/Ostfriesland am 07./08. September 2012. Alle Infos bei Udo Kleimenhagen sowie Bodo Christ.

Kegeln

Pokal 2011/2012

Im Viertelfinale treffen folgende Teams aufeinander:

Arbeitsamt – Sparkasse II, Friesen – Grünsiegel, Rainbow – Sparkasse I sowie Friesen II – Stadt II:

Meisterschaft 2011/2012

Hier läuft Saison 2011/2012 bis in den kommenden Mai. Die vier Favoritenteams (Stadt, Sparkasse, Grünsiegel, Friesen) haben sich erwartungsgemäß abgesetzt. Aktuelles bitte den Kegel-Internetseiten beim BKV entnehmen.

Einzel / Tandem 2012

Achtung, den Meldeschluss bitte beachten! Die Stadtmeisterschaften Einzel finden ab 11. März, die Tandemwettbewerbe ab 15. April statt. Es werden Vergleichskämpfe für Damen, Herren, Senioren und Sportkegler angeboten.

Meldungen bis spätestens 10. Februar 2012 an den Spartenleiter Klaus Kessler.

Softdart

Saison 2011

Stadtmeister wurde Delphi Draka Darts II. Gruppensieger sind Treffpunkt, Eventtechnik, DD Flying P und DD Fun. Alle Entscheidungen können auf den Internetseiten der Darter nachgesehen werden.

Pokal

Die BSG Delphi Draka Darts II haben im Pokalfinale gegen Treffpunkt Old Bär mit 4:0 und 8:Sätzen verdient gewonnen und somit das „Double“ erreicht. Eine Bestleistung gab es von Marcel Grätsch (Delphi).

Spartenversammlung

Die Spartenversammlung im Dezember wurde in einer Rekordzeit durchgeführt. Da keine Anträge, Wahlen und Fragen unter Verschiedenes standen, sind die Vereine wohl mit der Spartenleitung zufrieden.

Der Jahresbericht über die Ligen wird in den Einladungsunterlagen zur BKV-Mitgliederversammlung veröffentlicht.

Saison 2012

An der nun schon laufenden Saison nehmen erneut 52 Teams in fünf Gruppen an der Meisterschaft teil. Für die Pokalrunde haben 48 Teams gemeldet. Alle Infos wie immer auf den Internetseiten der Sparte Softdart.

Squash

Sommer-Cup

Etwas spät im Jahr fand der „BKV-Sommer-Cup“ statt. Das gut angenommene Turnier wurde in zwei Feldern (Stadtliga, A-Liga) mit Spielern aus den Vereinen Stocko, Unterbarmer SC, Knipex und talSport durchgeführt. Das A-Feld gewann Christine van Rossum vor Pascal Ziemann. Die Trostrunde gewann Peter Hemmerle (alle talSport).

Im Stadtliga-Feld konnte sich Christian Wucherer gegen Simon Wolter (beide talSport) durchsetzen. Die Trostrunde gewann Thomas Scholkmann vom Unterbarmer SC.

Erstellt werden zurzeit die Einzelranglisten für Damen, Herren und Jugend. Über die Mannschaftswertung machen sich die Vertreter der Vereine gerade Gedanken.

Wintercup

Der Wintercup soll im Februar ausgespielt werden, wobei bei SiB-Redaktionsschluss der genaue Termin noch nicht bekannt war. Infos also über das Internet.

Tennis

Saison 2011

Alle Entscheidungen sind gefallen. Hier eine Kurzübersicht über die einzelnen Gruppen:

Damen: In der **Stadtliga Damen 40** wiederholte der letztjährige Meister Pino von 1963 e.V. seinen Erfolg erst am letzten Spieltag vor der Mannschaft von Enjoy Sports 1983.

In der **A-Gruppe Damen 40** setzte sich die Wald Tennis Anlage vor den beiden Mannschaften von Vorwerk&Co durch.

In der **B-Gruppe Damen 40** erreichte TC Kuckelsberg II den ersten Platz, Wald Tennis Anlage und Tezet Hatzfeld belegten den zweiten und dritten Rang.

Bei den **Damen 50** wurde die Mannschaft des BSV Rainbow TP Dönberg unangefochten Kreismeister vor Simex-Kabel und Sport Hedtke 2000, dem letztjährigen Meister.

Die **A Gruppe Damen 50** wurde dominiert von Enjoy Sports 1983, Rainbow TP Dönberg und Sport Hedtke 2000 II belegten die nächsten Ränge.

Herren: In der **Stadtliga Herren classic** konnte Tezet Hatzfeld zum ersten Mal die Saison als Kreismeister beenden. Nach vielen spannenden Spielen wurde Garbe.Köhls.Däbritz II Zweiter und Wald Tennis Anlage 1993 Dritter der ausgespielten Champions-League.

Bei den Teams in der **Stadtliga Herren 40** setzte sich SG Hatzfeld eindeutig durch vor Volmer&Partner und Freitag!Digital!.

Souveräner Sieger in der **A Gruppe Herren 40** wurde die Mannschaft der Barmer GEK mit nur einem Verlustpunkt und 68:4 gewonnene Sätze.

GTÜ-Prüfstelle Hoffmann auf Platz zwei und CompaTech 1995 auf drei hatten das Nachsehen.

In der **Stadtliga Herren 50** verabschiedet sich die Mannschaft von Mohrenhenn Assekuranz als Kreismeister aus dem Betriebssport. Stadtverwaltung und Polizei Tennis werden als Zweite und Dritte der Stadtliga in die Chronik eingehen.

Kreismeister Herren 55 wurde Enjoy Sports 1983 vor der Stadtverwaltung und Sport Hedtke 2000.

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de
mfischer7@t-online.de
(Pressewart)

Dieser Titel wird in der nächsten Saison nicht ausgespielt.

In der **Stadtliga Herren 60** konnte Enjoy Sports 1983 erst am letzten Spieltag die Kreismeisterschaft klar machen. Punktgleich auf Platz zwei Sport Hedtke 2000, mit etwas Abstand belegte Signalwerkstatt Platz drei.

Saison 2012

An der nun schon laufenden neuen Saison nehmen 62 Teams in acht Gruppen teil.

Damen 40 Stadtliga = 7 Mannschaften / 40 A-Gruppe = 8 / 50 Stadtliga = 6 / 50 A-Gruppe = 6

Herren classic Stadtliga = 9 / Stadtliga 40 = 7 / Stadtliga 50 = 9 / Stadtliga 60 = 10.

Die Spartenleitung Tennis bittet um Werbung für das „BSVN-Schleifchen-Turnier am 21. April 2012“, damit mal wieder Abwechslung in den „Tennisportalltag“ kommt.

Infos hier wie auch alles Aktuelles wie immer über die Internetseiten der Sparte Tennis.

Tischtennis

Meisterschaft 2011/2012

Hier läuft Saison 2011/2012 bis in den kommenden Mai. Die aktuellen Tabellenstände können auf den TT-Internetseiten eingesehen werden.

Termine 2012

Nachstehend die aktuell bekannten nächsten Termine. Die bereits 10. Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) finden in Frankfurt am Main statt.

Die Ausschreibungen sind bezüglich der Altersklassen aktualisiert worden.

Hier nun die Termine:

04.02.2012	BSVN-Liga Hinrunde / Solingen
01.-03.06.2012	DBM / Frankfurt
22.06.2012	BSVN Einzel, Doppel / Solingen
25.08.2012	WBSV Meisterschaften / Ort offen

Infos zu allen Veranstaltungen bei der TT-Spartenleitung.

Aus den Vereinen

BSG Barmer GEK Bowling

Die Barmer ist seit 2002 in der Sparte Bowling vertreten und seitdem ununterbrochen Stadtmeister (also 10 mal).

2001 war die erste BKV-Ausspielung (ohne Barmer-Beteiligung). Da wurde die Stadtparkasse Stadtmeister. (Info von Frank Luhn)

SG Bornberg 1971 e.V. Bowling

Vereinsmeisterschaft 2012, herzlichen Glückwunsch an Marcel Ducknicki. Sehr spannende Spiele führten durch eine kurzweilige Meisterschaft.

Die ganz großen Überraschungen vielen dieses Jahr aus. Marcel steigerte sich von Spiel zu Spiel und ist nach allgemeiner Auffassung ein verdienter Vereinsmeister.

In 96 Spielen wurde nur 9 mal die 200 überschritten. Stefan Wanetzky mit 228 Pins erzielte dabei die höchste Pinzahl gefolgt von Benjamin Sadek mit 225 und 223 Pins.

Nach der Vorrunde wurden die Karten unter den ersten und unter den letzten Acht neu gemischt. 24 Paarungen führten dann zu den erreichten Platzierungen. Im Spiel um Platz drei gewann Dominik Stüben schließlich mit 189 zu 154 Pins gegen Roland Hentrich.

Marcel konnte Stefan im Finale mit 203 zu 172 schlagen.

Der gesamte Ablauf der Meisterschaft verlief problemlos, leider auf Bahnen, die wirklich keinen guten Zustand hatten und zu den Finalspielen „ölfrei“ waren. Einen Dank an alle Teilnehmer, die diesen Ablauf ermöglichten.

Ralf Pfützenreiter

WESTFALEN E. V.

BIELEFELD E. V.

Aufstrebende Talente und alte Bekannte – Entscheidungen im LäuferCup 2011

Das neue Punktesystem, ähnlich dem der Formel 1, hielt die Spannung bis zuletzt: Erst nach dem Verler Halbmarathon, dem letzten der seit diesem Jahr neun Wertungsläufe im ostwestfälischen LäuferCup der Betriebs-sportler, stand fest, wer sich auf der vorweihnachtlichen Siegerehrung am 24. November in der Seidensticker-Halle über welche Endplatzierung freuen und zum Teil sogar einen schönen Pokal in die Vitrine stellen durfte.

Auch bei der nunmehr bereits siebten Auflage dieser interessanten Laufserie ging es für die schnellen Läuferinnen und Läufer wieder darum, durch gute Platzierungen in den jeweils fünf besten der neun Wettbewerbe dieser Serie viele Punkte zu sammeln, um in der Jahreswertung möglichst weit vorne zu landen. Für jeden Sieg gibt es 25 Punkte, so dass jeder LäuferCup-Starter im Idealfall auf 125 Punkte kommen kann.

Wie immer begann der LäuferCup im März mit dem Luisenturmrun in Borg-holzhausen (21,1 km Halbmarathon), fand mit dem Hermannslauf (31,5 km) seine Fortsetzung, um dann im Mai beim Teutoburger Wald Marathon in Lage-Hörste (42,2 km) richtig anstrengend zu werden. Im selben Monat stand wieder die Isselhorster Nacht (9,2 km) auf dem Programm, bevor die Streckenlänge beim Borgholzhausener Firmenlauf mit 5 km ihr Minimum erreichte.

Nach der Sommerpause ging es im September weiter beim Bielefelder Run&Roll Day (10 km) und kurz darauf mit dem Bockstiegeellauf nach Werther (18 km) im Oktober in die heiße Phase. Eine Woche danach, sorgte der Herforder Wällelauf (10 km) für erste Vorentscheidungen und mit dem abschließenden Verler Halbmarathon (21,1 km) wurde der LäuferCup entschieden.

Bei den Damen konnte sich in diesem Jahr wieder einmal die mehrfache Cupgewinnerin Ilka Schneider deutlich vor Sabine Preußer an die Spitze setzen, da die Titelverteidigerin Larissa Reichelt verletzungsbedingt nahezu die ganze Saison passen musste.

Verletzungsspech hatte auch Christiane Indermark (alle BSG Sparkasse Bielefeld), deren Chance auf den Gesamtsieg nach deutlicher Leistungssteigerung bis nach dem Run&Roll Day groß war, danach war jedoch leider kein weiterer Start mehr möglich.

Gesamtrang 3 mit nur drei absolvierten Wettkämpfen lässt fürs nächste Jahr immerhin noch Luft für weitere Steigerungen.

Bei den Herren teilten sich, genau wie im Vorjahr, die Titelverteidiger Michael Horstkotte und Robert Rohregger (beide BSG Sparkasse Bielefeld) sowohl die Laufsiege als auch den obersten Podestplatz im LäuferCup untereinander auf.

Anders als 2010 waren beide allerdings in diesem Jahr über die ganze Saison gleichwertig, so dass immer wieder die Tagesform entschied, wer von beiden jeweils vorn war. Hinter Horstkotte und Rohregger, die jeweils zum dritten Mal ganz oben auf dem LäuferCup-Treppchen stehen (Letztgenannter in jedem der bisher sieben Jahre einen Podestplatz erlaufen konnte), konnte mit Jakob Klippenstein von der BSG Schüco auch bei den Herren ein Läufer erstmalig aufs Podest laufen.

Dank eines enormen Formanstiegs im Herbst konnte Jakob mit den Punkten vom letzten Cuprennen noch die lange Zeit vor ihm liegenden Bernd

Pofalla (BSG Schüco, 4.) und Stefan Schröder (BSG Sparkasse Bielefeld) abfangen und auf die Plätze verweisen.

Nach solch einer sportlich hochklassigen und spannenden Saison ist es sicher nicht verwunderlich, dass sich alle LäuferCup-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer bereits jetzt auf eine sicher wieder spannende und ereignisreiche Saison 2012 freuen.

Vielleicht mit einiger neuer Konkurrenz aus anderen ostwestfälischen Betriebssportgruppen, denn Konkurrenz belebt nicht nur sprichwörtlich das Geschäft, sondern ist in diesem Fall auch herzlich eingeladen, ab 2012 um Urkunden und Pokale zu laufen.



o.v.L.: Carsten Hanke (Fachwart), Christiane Indermark (3.), Caroline Cowe, Antje Horstkotte, Marc Weber, Michael Horstkotte (1.), Sabine Preußner (2.), Stefan Schröder, Ilka Schneider (1.), Bernd Althoff, Frank Wende, Dirk Astroth, Bernd Pofalla, Stefan Kistner, Alfred Stiller u. Ulrich Schubert.
u.v.L.: Jakob Klippenstein und Robert Rohregger (1.)

Bowling – Deutsche Meisterin weiterhin auf Erfolgskurs !

Daniela Peste und Peter Kleinhans neue Einzelmeister

Bei den Einzelstadtsmeisterschaften der Bowlerinnen und Bowler des Betriebssportverbandes Bielefeld überzeugten die Teilnehmer mit hervorragenden Ergebnissen.

Bei den Damen siegte die amtierende Deutsche Einzelmeisterin Daniela Peste von der Sparkasse Bielefeld souverän und bleibt somit weiterhin auf Erfolgskurs.



Die neuen Stadtmeister und die Sieger der A-C Klasse des BSV Bielefeld
Hintere Reihe v.L.: Andreas Geisler, Dana Eichhorn und Christian Sewerin
Vordere Reihe v.L.: Daniela Peste und Peter

Bereits nach der Vorrunde führte sie das Feld der Damenkonkurrenz klar an und zeigte im anschließenden Roll-Over der besten vier Damen ihre Klasse und bewies gegen die ehemaligen Rekord-Siegerinnen, Dagmar Meinhardt-Peste und Anna Kirschbaum, Nervenstärke und gewann jedes ihrer Finalspiele. Mit insgesamt drei Siegen in der Finalrunde und den 20 Punkten als Vorrundenbeste erzielte sie mit 80 Punkten die Maximalausbeute und wurde erstmals Stadtmeisterin des BSV-Bielefeld. Den zweiten Platz belegte ihre Mutter Dagmar Meinhardt-Peste (Sparkasse Bielefeld) vor Anna Kirschbaum und Dana Eichhorn beide von Karstadt Bielefeld.

In den anderen Klassen wurden folgende Meister ermittelt:

A-Klasse : unbesetzt

B-Klasse : Martina Nürnberg (Feldmühle Bielefeld)

C-Klasse : Dana Eichhorn (Karstadt Bielefeld)

Bei den Herren hatten sich für das Finale der besten vier Nils Bruning von der Feldmühle Bielefeld / Schnitt 218,50 Pins, Peter Kleinhans von der Polizei Bielefeld / Schnitt 203,33 Pins, Mike Kirschbaum / Schnitt 197,17 Pins und Tobias Singer / Schnitt 195,67 Pins beide von Karstadt Bielefeld qualifiziert. Gleich im ersten Spiel kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Führenden nach der Vorrunde. Im Spitzenspiel unterlag der in der Vorrunde überragend spielende Nils Bruning seinem Gegner Peter Kleinhans, nachdem dieser zehn Strikes in Folge geworfen hatte, klar mit 198:277 Pins. Danach gewann Nils Bruning seine beiden anderen Partien klar und hoffte auf einen Ausrutscher von Peter Kleinhans. Dieser tat ihm den Gefallen und unterlag im letzten Finalspiel Mike Kirschbaum von Karstadt Bielefeld sensationell mit 151:220 Pins.

Am Ende war Peter Kleinhans jedoch der Glücklichere. Beide hatten nach Ende der Finalrunde 65 Punkte auf ihrem Konto. Allerdings hatte Peter Kleinhans in den Finalspielen 14 Pins mehr erzielt und durfte sich über seinen Einzeltitel bei seiner ersten Teilnahme im BSV-Bielefeld freuen. Für Nils Bruning blieb nach der tollen Vorrunde nur der 2. Platz vor Mike Kirschbaum und Tobias Singer beide von Karstadt Bielefeld.

In den anderen Klassen wurden folgende Meister ermittelt:

A-Klasse : Meike Niedermeyer (Stadtverwaltung Bielefeld)

B-Klasse : Andreas Geisler (Städtische Kliniken Bielefeld)

C-Klasse : Christian Sewerin (AVAYA Bielefeld)

Einzelstadtsmeisterschaft 2011

Endstand Damen

1. Daniela Peste	80
2. Dagmar Meinhardt-Peste	50
3. Anna Kirschbaum	35

Endstand Herren

1. Peter Kleinhans	65
2. Nils Bruning	65
3. Mike Kirschbaum	35

BSG-Sparkasse Bielefeld wird Deutscher Sparkassenmeister 2011 im Bowling

Zum 32. Mal hatte die Kasseler Sparkasse zum Bowlingturnier nach Kassel eingeladen. Dieses Jahr war es die 25. Offizielle Deutsche Sparkassenmeisterschaft. 68 Sparkassenteams aus der gesamten Bundesrepublik nahmen an 3 Turniertagen am gut organisierten Wettbewerb teil (ca. 300 Sportler). Gespielt wurde wieder einmal im City-Bowling in Kassel, eine Bowlingbahn, welche jedes Jahr erneut eine echte Herausforderung für alle Spieler ist.

In diesem Jahr gelang der BSG Sparkasse Bielefeld ein unerwarteter Doppelsieg! Der neue Deutsche Sparkassenmeister und der Vizemeister kommen aus Bielefeld. Zusätzlich konnten die Einzeltitel im Damen- und im Herrenwettbewerb gewonnen werden.

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de
mfischer7@t-online.de
(Pressewart)

WESTFALEN E. V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

Es siegte die 1. Mannschaft in der Aufstellung Daniela Peste (872 Pins/ 174,4 Schnitt), Rainer Liebsch (766 / 153,2) Dietmar Förster (933 / 186,6) und der neuen deutschen Einzelmeisterin im Damenwettbewerb Dagmar Meinhardt-Peste (1.089 / 217,8 Pins im Schnitt !).

Zweiter wurde das 2. Sparkassenteam mit einem Rückstand von nur 54 Pins. Die unerwartete Vizemeisterschaft errangen Carolin Peste (832/ 166,4), Jürgen Bergmann (851 / 170,2), Uwe Peste (942 / 188,4) und Andreas Röhrich (971 / 194,2 Pins). Andreas sicherte sich zudem den Titel des Deutschen Meisters im Herrenwettbewerb der Sparkassenmeisterschaften.

Auf Platz 3 folgte der Titelverteidiger der letzten Jahre die Sparkasse Duisburg, vor der Berliner Landesbank und der Stadtparkasse aus Wuppertal sowie der Sparkasse Köln-Bonn.

Die 3. Mannschaft schlug sich wacker und erkämpfte mit Andreas Schäffer (832) Marco Kochan (712), Lisa Kriegs (859) und Gabi Krieg (783) einen guten 25. Platz im oberen Drittel.

27 Jahre musste die BSG nach dem Turniersieg im Jahr 1984 auf einen erneuten Titelgewinn in Kassel warten. Damals stellten übrigens Dagmar Meinhardt-Peste, Klaus Adam, Bernd Selhausen und Uwe Peste das Siegerteam. Der seinerzeit gespielte Turnierrekord von 824 Pins in einem Mannschaftsspiel hatte über 10 Jahre Bestand.

Die gewonnene Meisterschaft in Kassel rundet ein tolles Turnierjahr ab, welches auch noch den Gewinn der Bronzemedaille bei den Europäischen Betriebssportspielen in Hamburg und dem Einzeltitel von Daniela Peste, bei den deutschen Betriebssportmeisterschaften in Münster beinhaltet.



Sparkassenmeister

h. v. l.: Uwe Peste, Rainer Liebsch, Dietmar Förster, Andreas Röhrich und Jürgen Bergmann
v. v. l.: Daniela Peste, Dagmar Meinhardt-Peste und Carolin Peste

BORKEN E. V.

Abschlussfeier und Siegerehrung

Zum diesjährigen Sportlerball konnte der Vorsitzende des Betriebssport-Kreisverbandes Borken, Christian Meirick, 90 Sportlerinnen und Sportler im Hotel Demming begrüßen. Besonders zahlreich waren die Mitglieder der Tischtennisabteilung vertreten. Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Sieger und Platzierten der abgelaufenen Saison geehrt.

Tischtennis-Obmann Theo Besseling überreichte Urkunden an die siegreichen Mannschaften in den verschiedenen Leistungsklassen.

In der A-Klasse siegte Jochen Beck von der Stadtverwaltung, in der B-Klasse Uwe Thiele vom Vital-Sportstudio und im Doppel R. Heistermann und A. König von der BSG Polizei.

Bei den Alt-Herren Fußballern schafften die Kicker der BSG Kellerkinder das Double. Sie siegten souverän in der Meisterschaft und konnten auch das Pokalendspiel für sich entscheiden.

Als beste Torschützen der Saison konnte Johannes Steinberg die Sportkameraden Thomas Tautz und Christian Siek (Kellerkinder) und Frank Meisel von der BSG Cosmos Weseke auszeichnen.

Weiterhin ehrte C. Meirick zahlreiche Sportler mit der silbernen und



goldenen Nadel des Betriebssport-Kreisverbandes. Eine besonderes Auszeichnung erhielten die Sportkameraden Franz Pieper (Gold), Willi Czichowski (Silber) und Peter Göckener (Silber). Sie bekamen vom Sportausschussvorsitzenden des Betriebsportverbandes Westfalen, Jochen Tästensen, die Ehrennadel des BSVW überreicht.

Gesundheitliche Parameter von Betriebssportlern

Die besondere Bedeutung sportlicher Aktivität für gesundheitliche Parameter wurde vielfach dargestellt. Der Nutzen des Betriebssportes kann aus 2 Perspektiven gesehen werden. Zum einen aus Akteurssicht, hier wird Sport betrieben als aktive Freizeitgestaltung auch zum Zwecke der persönlichen Gesundheitsförderung. Zum anderen kann er von Unternehmersicht gesehen werden zur Steigerung der Identifikation mit dem Unternehmen sowie zur Reduzierung von Fehlzeiten. Im Rahmen der vorgestellten Befragung sollten Hintergrundinformationen zum Betriebssport eruiert werden. Die Befragung wurde im September 2011 als schriftli-

che Vollerhebung aller 664 Betriebssportler des BKV Borken durchgeführt. Das Durchschnittsalter der Befragten liegt bei 47 Jahren und schwankt zwischen 18 und 80 Jahren.

Wissenschaftliche Untersuchungen legen nahe, dass sportliche Aktivität dann einen gesundheitlichen Nutzen hat, wenn mindestens 1.000 kcal durch diese zusätzliche körperliche Aktivität umgesetzt werden. Dies entspricht etwa einer sportlichen Aktivität von 2x wöchentlich locker Laufen bei einem Körpergewicht von 85 kg. Paffenbarger et al. (1990) wiesen nach, dass Männer durch einen zusätzlichen, durch Sport verursachten Ener-

gieverbrauch von 1.000 kcal, ein halb so großes Mortalitätsrisiko hatten wie vergleichsweise inaktive Personen.

Im Durchschnitt liegt der durch Sport verursachte Mehrverbrauch an kcal bei 1.485 kcal und liegt damit über der „1.000 kcal Schwelle“. Zwischen den Sportarten finden wir deutliche Unterschiede. Am höchsten liegt der Energieverbrauch bei den Fußballern mit durchschnittlich 2.038 kcal, am niedrigsten beim Bowling mit 600 kcal. Bei den meisten Sportarten liegt der Wert über der „1.000 kcal-Schwelle“. Nachfolgend wurden die Sportler zu den Gründen befragt, warum sie sportlich aktiv

sind. Die höchste Zustimmung findet sich zu den Items der „Gesundheit“. Auch noch für über 80 Prozent ist es wichtig, mit Freunden zusammen zu sein.

Von relativ untergeordneter Bedeutung (40%) ist das Kennenlernen anderer. Über 90 Prozent aller Befragten waren schon einmal Mitglied im Sportverein, deutlich mehr der Männer wie der Frauen. Etwa 2/3 können sich vorstellen, wieder Mitglied

im Verein zu werden. Letzterer Trend ist mit zunehmendem Alter sinkend. Etwa jeder Zweite sagt, dass er in der BSG die gleiche Sportart betreibt wie im Verein. Die subjektive Gesundheit wurde erfasst über die Selbsteinschätzung der eigenen Gesundheit. Drei Viertel aller Befragten ist mit der eigenen Gesundheit (sehr) zufrieden, deutlich niedriger ist der Anteil bei den Frauen, die offensichtlich kritischer zu ihrer Gesundheit stehen.

Auch fällt auf, dass der Anteil der Unzufriedenen bei den 30-44jährigen deutlich höher ist. Hinsichtlich der Konstitution ist zu konstatieren, dass 2/3 der Befragten übergewichtig sind.

Die Befragung fand in einem kleinen BKV statt und ermöglicht keine repräsentativen Aussagen zum Gesamtbild des Betriebssportes. Hier liegt noch ein Forschungsdefizit.

Dr. phil. Jochen Beck

DORTMUND E. V.

Neujahrstischtennisturnier am 06. Januar 2012

Zum wiederholten Mal fand in der Mehrzweckturnhalle der LWL-Klinik Dortmund ein sportlicher Vergleich im Tischtennis zwischen der LWL-Klinik und der Dortmunder Actien-Brauerei statt. Nach fairem und spannendem Verlauf trennten sich die Teams, die mit jeweils 3 Mannschaften angetreten waren, mit einem gerechten Unentschieden.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein fanden viele interessante Gespräche statt. Natürlich wurden auch einige Dönes erzählt, denn wenn man über 10 Jahre sportlich und gesellig zusammen kommt, gibt es viel zu erzählen.

Erwähnenswert ist, dass Spieler von der dritten Kreisklasse bis zur Verbandsliga und Nichtvereinspieler gegeneinander antraten.

Alle waren sich einig, dass diese Veranstaltung auch 2013 mit der LWL-Klinik und mit Tom Loch als Organisator stattfinden muss.

Walter Titze



BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

BORKEN E. V.

DORTMUND E. V.
www.bsv-dortmund.de

Sportler-Party

Ende Oktober feierten die Betriebssportler und Betriebssportlerinnen des Betriebssportverbandes Dortmund gemeinsam mit der BSG DSW21/DEW21 ihre Sportler-Party.

Der Vorsitzende des BSV Dortmund, Volker Schwilski, und der Vorsitzende der BSG DSW21/DEW21, Winfried Marx, begrüßten zahlreiche Ehrengäste, u. a. den Präsidenten des Westdeutschen Betriebssportverbandes, Herrn Dierk Medenwald, sowie die erschienenen Gäste und hier insbesondere die erfolgreichen Sportler, die mit Pokalen und Urkunden geehrt wurden.

Volker Schwilski



HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.

Favoriten strauchelten in den Halbfinalspielen

Im Hallenfußball-Neujahrsturnier der Deutschen Edelstahlwerke um den begehrten Wanderpokal der Hagener Stahlwerker, sahen die Zuschauer recht spannende und faire Spiele.

Einige Favoriten, wie die Edelstahlwerker, die BSG Ergo, die SG Bremke und die SG Schönbeck aus Euskirchen mussten nach den Halbfinalspielen zu großer Überraschung frühzeitig die Segel einziehen.

In der Endrunde setzte sich nach einem 2:1 Sieg über das Klinikum Minden, und einem Unentschieden gegen BW Vorhalle, die BSG BÖG / Rott aus Wuppertal als verdienter Sieger durch.

Den 2. Platz belegte die Mannschaft von BW Vorhalle vor dem Klinikum Minden, die den Vorhaltern mit 6:3 unterlegen waren. Tags darauf setzte sich der große Favorit bei den Alt Herren Spielen, die Mannschaft von Fortuna Hagen, klar durch. Sie mussten beim 1:1 gegen SG Auto Wolf aus Mülheim nur einen Punkt abgeben. Auf den Plätzen die BWG Wendel aus Bielefeld und die SG BSW Haspe .

Werner Wustrack

HERNE E. V.

„Neuer Vereinsmeister im Kegeln bei der BSG – Steag“

Die Betriebssportkegler der BSG – Steag Herne spielten in zwei Durchgängen die Vereinsmeisterschaft 2011 auf den Sportbahnen im Gysenberg aus.

Bei sehr guten Bahnverhältnissen ließ Uwe Ratzkowski vom 1. bis zum 2. Durchgang nichts anbrennen und siegte mit 1.311 Hz.

1. Uwe Ratzkowski 1.311 Hz (656 u. 655 Hz.)
2. Günter Kubior 1.276 Hz. (636 u. 540 Hz.)
3. Horst Neumann 1.274 Hz. (644 u. 630 Hz.)



Vereinsmeister der Luftgewehrschützen der BSG Steag - Herne



Die Luftgewehrschützen ermittelten am 06. Dezember 2011 ihre Vereinsmeister 2012.

In den einzelnen Disziplinen wurden bei den Damen A. Nowacki und G. Krüger, bei den Herren, G. Nowacki, D. Lamm und R. Görlich die neuen Vereinsmeister.

Die Luftgewehrschützen der BSG Steag - Herne

MÜNSTER E. V.

Weihnachtessen Vorstand

Am 10. Dezember 2011 wurde der erweiterte Vorstand mit Partnern vom 1. Vorsitzenden Wolfgang Busse zum Weihnachtessen eingeladen.

Ein Dankeschön für das betriebssportliche Engagement. Ort der Veranstaltung war das Restaurant „Der silberne Löffel“, das wir bereits von einem vorherigen Weihnachtessen in guter Erinnerung hatten.

Das Motto der Veranstaltung „Es gibt so viele Dinge, die nicht mit Geld zu bezahlen sind, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem Danke.“ Dieses Motto gibt sehr zutreffend wieder, was mit der Einladung zum Weihnachtessen bezweckt werden soll. Eine besondere Freude war die Anwesenheit von Hans Nolte (Ehrenschatzmeister) und Heinz Langhammer (Ehrenvorsitzender) mit Gattin.

Nicht nur das gute Essen, sondern auch die vielen Gespräche führten dazu, dass die Zeit wie im Fluge verging. Ein besonderes Lob für Wolfgang Busse für die gelungene Veranstaltung.

Rudolf Haeseler



Heinz Langhammer im Kreise des Vorstandes



Wolfgang Busse begrüßt die Gäste



Hans Nolte rechts mit Frau Schmitz

Bosseln

35. Bossel-Mannschafts-Meisterschaft 2011

An drei Spieltagen (22.10., 05.11. + 19.11.2011) haben die Bosseler ihren Sieger im Mannschafts-Wettbewerb ermittelt.

Fünf Mannschaften aus vier BSGen haben an diesem Wettkampf mit Hin- und Rückrunde teilgenommen.

Die Aktiven der BSG Behindertensport hatten sich vorgenommen, ihren Titel in diesem Jahr zu verteidigen und, wenn möglich, ihre zweite Mannschaft mit ins Boot zu holen. In der ersten Mannschaft kämpften die Damen und in der zweiten Mannschaft die Herren um den Titel.

Alle drei Spieltage waren spannend und es ergab sich ein enger Punktstand. Erst am letzten

Spieltag konnte die führende Mannschaft der LBS West eingeholt, aber nicht überholt werden, so dass es in diesem Jahr einen „Doppelmeister“ gab.

1. Behindertensport MS 2	33:15
2. LBS West	33:15
3. Behindertensport MS 1	27:21
4. Schiedsrichtervereinigung	14:34
5. Langguth	13:35

Allen Teilnehmern und Betreuern ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Ich bedanke mich recht herzlich für das rege Interesse und die gute Zusammenarbeit und, wie schon zu einem schönen Ritual geworden, für den wunderschönen Blumenstrauß, überreicht in diesem Jahr erstmalig vom Geschäftsführer des Behindertensports Münster und aktivem Bossler Rudi Kahle.



Siegerfoto Bosseln

Gleichwohl haben wir an den im Frühjahr verstorbenen BSV-Ehrenvorsitzenden Willi Hane gedacht und seine Leistung als Aktiver geehrt.

Monika Kessler-Kramer, Fachwart Bosseln

Kegeln – Mannschaftsmeisterschaft Kegeln 2011/2012

1. von sieben Wettkämpfen

Die Betriebssportmannschaftsmeisterschaft im Kegeln 2011/2012 startete in der Stadtklasse „S“ auf den Bahnen des Sportkegelcenters Eastside in Ostbevern.

Der amtierende Stadtmeister BSG LWL-Klinik I holte sich hier mit 2.992 Holz und 108 Punkten den ersten Tagessieg. Auf den zweiten Platz kam die BSG Westf. Nachrichten I mit 2.903 Holz und 82 Punkten, gefolgt von der BSG BASF I mit 2.895 Holz und 80 Punkten.

Steffen Weitkamp BSG LVM I war der herausragende Einzelspieler mit 640 Holz.

In der Stadtklasse „A“ holte sich die BSG LWL-Klinik II mit 2.797 Holz und 101 Punkten den ersten Tagessieg und stellte mit Walter Makein auch den besten Einzelspieler mit 620 Holz.

Auf den zweiten Platz kam die BSG Stadtwerke mit 2.641 Holz und 76 Punkten.

2. von sieben Durchgängen

Der zweite Durchgang der Betriebssportstadtmeisterschaft fand im Rahmen der größten europäischen Kegelparty auf den Bahnen der Halle Münsterland statt.

Die BSG Stadtwerke I holte sich hier den ersten Tagessieg mit 2.867 Holz und 102 Punkten und stellte mit Frank Lammerding auch den besten Einzelspieler in der Stadtklasse „S“ mit 609 Holz.

Auf den zweiten Platz kam die BSG LVM I mit 2.829 Holz und 94 Punkten, gefolgt von der BSG Westf. Nachrichten I mit 2.834 Holz und 86 Punkten.

Nach zwei Durchgängen führt der amtierende Stadtmeister LWL-Klinik I mit 194 Punkten und 5.811 Holz. Auf Platz zwei folgt die BSG Stadtwerke I mit 180 Punkten und 5.476 Holz, gefolgt von der BSG Westf. Nachrichten I mit 5.737 Holz und 171 Punkten.

In der Stadtklasse „A“ siegte die BSG LWL-Klinik II mit 98 Punkten und 2.643 Holz und liegt nach zwei Durchgängen weiterhin auf Platz eins mit 199 Punkten und 5.435 Holz. Die BSG LVM II kam auf den zweiten Platz mit 91 Punkten und 2.611 Holz und stellte mit Wolfgang Pickhinke den besten Einzelspieler mit 570 Holz.

Nach zwei Durchgängen liegt hier die BSG LVM II mit 166 Punkten und 5.213 Holz auf dem zweiten Platz.

Otto Schneider

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.
www.betriebssportverband-haenru.de
bsvhagen@web.de

HERNE E. V.

MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E. V.



Nachruf für Sportkamerad

Arno Ehmke

Der Betriebssportverband Niederrhein e.V. und der Betriebssportkreisverband Solingen e.V. trauern um ihren langjährigen Sportkameraden Arno Ehmke, der am 21. November 2011 im Alter von 75 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Mehr als 50 Jahre war er ein aktiver Betriebssportler, zuerst als Fußballer der BSG Zwilling und bis vor einem Jahr als Schiedsrichter. Über 20 Jahre schätzten ihn die Fußballer des BKV Solingen als einen umsichtigen und fairen Schiedsrichterbmann. Für seinen unermüdlichen Einsatz wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil. Wir vermissen ihn als unseren Wanderwart des BSVN.

Wir trauern mit seiner Familie.

Betriebssportverband Niederrhein e.V.,
Dieter Goebel, Vorsitzender
Betriebssportkreisverband Solingen e.V.,
Günther Schmitz, Vorsitzender

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

12.02. 12	Kurt Küppers
16.02. 12	Sibylle Schmidt
30.03. 12	Kurt Flatten
31.03. 12	Dr. Sideris Karakatsanis

ESSEN E. V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch!

50 Jahre

König, Uwe	BSG Ev. Lutherkrankenhaus
Jung, Olaf	BSG RWE Essen
Zipzer, Jörg	BSG Ev. Lutherkrankenhaus
Tack, Peter	BSG Sparkasse
Glabach, Frank	BSG National Bank
Symanski, Birgit	BSG Hochtief
Kralitschek, Dieter	BSG EVAG
Beskid, Christian	BSG Sparkasse
Hemb, Gerd	BSG RWE Essen
Voßmerbäumer, Thomas	BSG Emscher/Lv
Klusmann, Rolf	BSG Axel Springer
Schüßler, Klaus	BSG Sparkasse
Meckenstock, Berns	BSG RWE Essen
Löffel, Ute	BSG Sparkasse
Jacken, Elfriede	BSG Hochtief
Schmalenbach, Thomas	BSG Sparkasse
Lorenz, Eckhard	BSG EVAG
Jungbluth, Walter	BSG EVAG

Janssen, Ralf	SG E.ON Ruhrgas
Adam, Nils	BSG BITMARC
Kuti, Ralf	BSG RWE Essen
Dehio, Jochen	BSG RWI
Blömke, Klaus	BSG WAZ Mediengruppe
Große Wortmann, Regine	BSG Sparkasse
Pahlke, Udo	BSG EVAG
Richter, Michael	BSG Sparkasse
Rösener, Ralph	BSG RWE Essen
Maslo, Michael	BSG EVAG
Koslowsky, Andreas	BSG RWE Essen

60 Jahre

Gauer, Siegrid	BSG Sparkasse
Küsters, Jörg	BSG Stadtwerke
Fraatz, Joachim	BSG Emscher/Lv
Hüfner, Susanne	BSG EVAG
Schulte, Günter	BSG TÜV Nord
Görke, Karl	BSG GBP Essen
Rubzew, Wladimir	BSG Hochtief
Braig, Brigitte	BSG Sparkasse
Ufer, Agnes	BSG RWE Essen
Laaks, Wolfgang	SG E.ON Ruhrgas
Abbühl, Gabriele	BSG TÜV Nord
Hüfner, Manfred	BSG EVAG
Seefeld, Linda	BSG Stadtwerke
Stöckmann, Reiner	BSG GBP Essen
Schreiner, Heinz	BSG RWE Essen
Nienhues, Wilhelm	BSG TÜV Nord
Brunsch, Ursula	BSG Sparkasse

65 Jahre

Schwab, Helmut	BSG VBI/DMT
Koch, Gisela	BSG Sparkasse
Rittmann, Norbert	BSG Gelenkwellenbau
Schindler, Helmut	BSG Regionalverband Ruhr
Birkhölzer, Hans Joachim	BSG Emscher/Lv
Büchel, Jürgen	BSG TÜV Nord
Hütten, Jürgen	BSG EVAG

70 Jahre

Stenzel, Alfred	BSG VBI/DMT
Stephan, Hans Karl	BSG Grünflächenamt
Flunker, Hans Jürgen	BSG Hochtief
Schiffer, Christel	BSG EVAG
Czelinski, Felicitas	BSG EVAG
Feußner, Klaus	BSG Hochtief

75 Jahre

Prions Hans	BSG Ruhrverband
-------------	-----------------

WUPPERTAL E. V.

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass unser Mitglied

Markus Mackowiak

im Alter von 36 Jahren
am Ende des Jahres 2011
eines natürlichen Todes verstorben ist.

Wir sind sehr traurig und
werden ihn als Freund
und engagierten Sportkameraden
in bleibender Erinnerung behalten.

Sportgemeinschaft Bornberg 1971 e.V.
Der Vorstand / Die Sparte Bowling

WESTFALEN E. V.

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Nachruf

Wir Betriebssportler der BSG Sparkasse Minden-Lübbecke trauern um unseren langjährigen Geschäftsführer

Ulrich Schröder

Uli ist im Alter von 60 Jahren nach schwerer Krankheit von uns gegangen. Er hinterlässt in unserer BSG sowohl menschlich als auch fachlich eine große Lücke. Als Geschäftsführer hat er den Kurs unserer BSG maßgeblich mit bestimmt. Uli hatte immer gute Ideen und war neuen Dingen gegenüber stets aufgeschlossen. Seine sportliche Liebe galt lange Jahre dem Tennis und in der letzten Zeit vermehrt dem Golfsport. Uli war immer ehrlich und stets hilfsbereit. Und er konnte gut motivieren.

Uli mach es gut. Du fehlst uns!

TERMINKALENDER 2012

Februar 2012

04.02.12:	Tischtennis BSVN Liga 4er Mannschaften SEN; NVS; VS in Solingen (Rückrunde)
09.02.12:	Jahreshauptversammlung des BKV Bochum
29.02.12:	Tagung der BSVN Tischtennis Fachwarte in Düsseldorf (BSVN Geschäftsstelle)

März 2012

03.03.12:	Tischtennis VSATT Turnier in Solingen
07.03.12:	Hautversammlung des BKV Solingen 1958
17.03.12:	Hauptausschuss des BSV Niederrhein in Duisburg
24.03.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Kegeln (Tandem) in Bochum
25-27.03.12:	Tischtennis-Team WM in Dortmund Ein gemeinsames Projekt der Sportjugend NRW und des Deutschen Tischtennis Bundes
31.03.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Mannschaft) im COSMO Bowlingcenter in Münster

April 2012

21.04.12:	BSVN Tennis – Schleifchenturnier in Wuppertal
21.04.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Schach in Essen – Steele
22.04.12:	Post-Marathon in Bonn

28.04.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Golf (Einzel) in Windhagen
29.04.12:	METRO Group Marathon in Düsseldorf

Mai 2012

12.05.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Kegeln (Doppel) in Langenfeld
12.05.12	WBSV Hauptausschuss in Wuppertal
20.05.12:	Rhein-Ruhr Marathon in Duisburg

Juni 2012

02.06.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Golf (Mannschaft) in Hückeswagen
02.-03.06.12:	Deutsche Tischtennis Meisterschaften in Frankfurt/Main
09.06.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Einzel) in der Bowl-Arena in Münster
23.06.12:	Tischtennis Niederrhein Meisterschaften im Einzel und Doppel in Solingen
23.06.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Kleinfeldfußball (Senioren) in Borken

Juli 2012

14.07.12:	Westfälische Fußball-Großfeldmeisterschaft für Senioren in Hagen
16.07.12:	Westfälische Einzelmeisterschaft im Kegeln
17.07.12:	Westdeutsche Betriebsportmeisterschaft im Volleyball in Düren

August 2012

04./05.08.12:	Deutsche und Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Großfeldfußball in Hagen
17.08.12:	BSVN Betriebssportmeisterschaft im Golf (Einzel) in Haan
18.08.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball in Lübbecke
25.08.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis in Solingen
25.08.12:	Westfälische Fußball-Großfeldmeisterschaft für Senioren in Hagen

September 2012

19.09.12:	Treffen der Kegelfachwarte Westfalen in Kamen
-----------	---

Oktober 2012

13.10.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Doppel) im COSMO Bowlingcenter in Münster
27.10.12:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Kegeln (Einzel) in Eschweiler
Okt/Nov/Dez. 12	Fernwettkämpfe im Schießen

Januar 2013

07.-08.01.13:	Hallenfußball-Neujahrs-Turnier der Deutschen Edelstahlwerke in Hagen (Senioren und Alt Herren)
---------------	--

Lehrgänge/Seminare

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2012/06

Termin:	08. März 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Wuppertal
Referent:	Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr:	10,-- Euro (15,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 10. Februar 2012

Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2012/07

Termin:	17. April 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Bonn Stadtwerke
Referent:	Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 16. März 2012

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr. 2012/31

Termin:	05.-06. Mai 2012
	Sa. 9.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr
Ort:	FVN-Sportschule Duisburg-Wedau
Kursgebühr:	35,-- Euro (50,-- Euro)* (incl. 7% MwSt.)

Golf für Betriebssportler, Stammvorgabe ab 45 und besser

Kurs-Nr. 2012/21

Termin:	11. bis 13. Mai 2012
	Sa. 9.00 Uhr bis So. 15.00 Uhr
Ort:	FVM-Sportschule Hennef/Sieg und Golfclub „Gut Heckenhof“
Beginn/Ende:	Fr. 18.00 Uhr / So. 09.00 Uhr

Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2012/08

Termin:	23. Mai 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Oberhausen
Referent:	Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 27. April 2012

Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2012/08

Termin:	23. Mai 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Oberhausen
Referent:	Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 27. April 2012

Mitarbeiter-Management

Kurs-Nr.: 2012/12

Termin:	26. Juni 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Köln
Referent:	Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr:	10,-- Euro (45,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 25. Mai 2012

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2012/11

Termin:	03. Juli 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Düsseldorf
Referent:	Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 01. Juni 2012

Finanzen & Steuern

Kurs-Nr.: 2012/05

Termin:	04. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Bonn Stadtwerke
Referent:	Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 03. August 2012

Finanzen & Steuern

Kurs-Nr.: 2012/04

Termin:	10. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Wuppertal
Referent:	Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 27. Juli 2012

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2012/10

Termin:	12. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Münster Plenarsaal des Landshauses Freiherr-vom-Stein-Platz 1
Referent:	Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 10. August 2012

Rechtsfragen & Versicherung

Kurs-Nr.: 2012/03

Termin:	17. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Münster - Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Weseler Str. 108-112
Referent:	Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 17. August 2012

Change Management

Kurs-Nr.: 2012/14

Termin:	29. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort:	Hotel Schloß Hohenfeld, Münster -Roxel
Referent:	Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 25. August 2012

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2012/22

Termin:	12.-13. Oktober 2012,
Ort:	FVM-Sportschule Hennef/Sieg
Referent:	Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr:	35,-- Euro (50,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Übungsleiter-Fortbildung: Fit & Relaxed

Kurs-Nr.: 2012/01

Termin:	12.-14. Oktober 2012
Ort:	Willi-Weyer-Schule, Hachen
Referentin:	Ute Hagen-van Eeden
Gebühr:	10,-- Euro (25,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 20. August 2012

Übungsleiter-Fortbildung: Nordic Walking

Kurs-Nr.: 2012/02

Termin:	19.-21. Oktober 2012
Ort:	„Haus Herchen“ in Windeck-Herchen
Referentin:	Beate Schmidt
Gebühr:	65,-- Euro (90,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung:	bis 31. August 2012

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2012/32

Termin:	19.-21. Oktober 2012,
Ort:	„Haus Herchen“, Bildungs- und Erholungszentrum, Wuppertaler Str. 2, 51570 Windeck-Herchen
Referent:	Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr:	35,-- Euro (50,-- Euro) (incl. 7% MwSt.)

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang**Kurs-Nr.: 2012/41**

Termin: 20.-21. Oktober 2012,
Ort: FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen -
Methler
Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr: 35,- Euro (50,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Betriebliche Gesundheitsförderung**Kurs-Nr.: 2012/09**

Termin: 24. Oktober 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Köln
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr: 10,- Euro (25,- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung: bis 14. September 2012

Mitarbeiter-Management**Kurs-Nr.: 2012/13**

Termin: 03. November 2012, (ganztägig)
Ort: NN
Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)
Gebühr: 30,- Euro (45,- Euro) (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung: bis 21. September 2012

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG**Offene Westdeutsche Mannschafts-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2012****Qualifikationsturnier für die 14. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2012**

Berechtigungserteilung: Deutscher Betriebs-sportverband e.V. (www.betriebssport.net)

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
(www.betriebssport-nrw.de)

Ausrichter

SG Bergische Golfer e. V.
(www.bergische.golfer.de)

Wettspiel

18 Löcher Einzel nach Stableford (Netto und Brutto) mit voller Vorgabe. Gespielt wird von den Standardabschlägen Gelb (Herren) und Rot (Damen). Das Wettspiel ist vorgabenwirksam. Zusätzlich erfolgt eine Mannschaftswertung. Eine Mannschaft besteht aus mind. 3 und max. 5 Spieler/-innen.

Spielort

GC Dreibäumen, Stoote 1, 42499 Hückeswagen,
Tel. 0192-854720,
www.gcdreibaumen.de
Herren: CR 71,2 – Slope 133 – Par 71;
Damen: CR 73,3 – Slope 131 – Par 71

Termin

Samstag, 2. Juni 2012, ab 09.00 Uhr (abhängig vom Meldeergebnis) in 3er-Spielergruppen. Die Einteilung der Spielergruppen erfolgt gemischt nach den DGV-Stammvorgaben (hoch-mittel-tief).

Spilleitung

besteht aus 3 Personen und wird vor Spielbeginn bekanntgegeben.

Klasseneinteilung und Wertung

Die Klasseneinteilung richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer und wird mit der Veröffentlichung der Startliste bekanntgegeben. Brutto geht vor Netto (bezogen auf den gleichen Rang), sonst die bessere Platzierung vor der schlechteren. Jeder kann nur einen Preis gewinnen (außer Sonderwertungen).

Für die Mannschaftswertung werden die 3 besten Netto-Ergebnisse eines Teams gewertet. Bei Punktgleichheit wird danach das erste, ggf. noch das zweite Streichergebnis gewertet. Sollte dann immer noch Punktgleichheit bestehen, so zählt das höchste Einzelergebnis und so fort.

Spielbedingungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den jeweils veröffentlichten Platzregeln. Das Wettspiel wird nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet. Es gelten die aktuellen DGV-Wettspielbedingungen. Einsichtnahme in die DGV-Verbandsordnungen ist im Sekretariat der gastgebenden Golfanlage möglich. Außerdem gelten die „DBSV-Richtlinien Qualifikationsturniere Golf“. Jeglicher Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Anwendung einer Dopingsubstanz vor oder während des Turniers ist untersagt.

Stechen

Das Stechen erfolgt nach „Kartenstechen“ gemäß Spiel- und Wettspielhandbuch des DGV, Ziffer 4.1.11.1.

Startberechtigung und Teilnehmerbegrenzung

Startberechtigt sind alle Golfer/-innen bis Clubvorgabe -54, die Mitglied in einer BSG/SG im DBSV sind und einem Golfclub des DGV/EGV angehören. Allerdings können Sportler, die nicht dem WBSV angehören, nur berücksichtigt werden, wenn dadurch die WBSV-Mannschaftsmeisterschaft nicht behindert wird. Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. -36,0. Die Gesamtteilnehmerzahl ist auf 72 Personen begrenzt. Meldungen werden nach Posteingang/Zahlungseingang berücksichtigt. Jede BSG/SG kann zunächst nur 2 Mannschaften melden! Der Ausrichter behält sich vor, wenn bis zum 26.05.2012 die Maximalzahl von 20 Mannschaften nicht erreicht wird, weitere Mannschaften einer BSG/SG zuzulassen.

Ehrenpreise

1. Brutto Damen / 1. Brutto Herren
Die ersten Nettoergebnisse (die ersten drei in max. 4 Klassen)
„Longest Drive“ Damen/Herren – „Nearest to the Pin“ Damen/Herren

Die Bruttosieger sowie die Erstplatzierten in jeder Wertungsklasse erwerben als volljähriges DBSV-Mitglied das Recht zur Teilnahme am

Finale der Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Golf, welches am 7./8. September 2012 im Raum Friesland/Ostfriesland ausgetragen wird. Die Mannschaft mit der besten Nettowertung erringt den Titel „Westdeutscher Betriebssportmeister 2012“.

Siegerehrung

Unmittelbar nach dem Turnier vor Ort im Restaurant. Der Ausrichter behält sich vor, bei der Siegerehrung nicht anwesende Erstplatzierte nicht zu ehren und die Ehrenpreise an die Nächstplatzierten weiterzugeben.

Verpflegung

Das Startgeld beinhaltet eine Rundenverpflegung und ein Abschlussessen.

Startgeld

58,- Euro je Teilnehmer; ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens 7 Kalendertage vor dem Turnier erfolgt. Für Mitglieder des GC Dreibäumen ermäßigt sich das Startgeld auf 20,- Euro.

Zahlungsmodalitäten

Es werden nur Meldungen berücksichtigt, wenn die Überweisung des Startgeldes rechtzeitig zum Meldeschluss auf das Konto Inhaber: SG Bergische Golfer, Kt.-Nummer 364893 bei der Stadtparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00) erfolgt ist.

Meldungen schriftlich mit Angabe von Stammvorgabe, Heimatclub und BSG/SG an: SG Bergische Golfer, z.H. Bodo Christ, Ulmenstr. 5, 58285 Gevelsberg, Tel. 02332-14137 oder per Mail: bodo-christ@t-online.de

Meldeschluss

Samstag, 26. Mai 2012, 24 Uhr

Haftung

Der DBSV, der WBSV und der Ausrichter übernehmen keine Haftung bei körperlicher Verletzung, Beschädigung und Verlust jeglicher Art. Jeder Teilnehmer hat sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern.

Vorbehalte

Die Spilleitung hat in begründeten Fällen bis zum Start das Recht, die Ausschreibung zu ändern, mit Ausnahme der Vorgabenwirksamkeit. Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen „außergewöhnlicher Umstände“ zulässig (Regel 33).

Weitere Infos

Golf-Carts sind für Wettspiel-Teilnehmer nur bei Vorlage eines aktuellen Attests zugelassen. Für Caddies sind keine Golf-Carts erlaubt. Der Einsatz von Entfernungsmessern ist nur unter den Bedingungen erlaubt, dass ausschließlich Entfernungen gemessen werden und keine Spielverzögerungen entstehen.

Abschlagzeiten können ab dem 01.06.2012 entweder im Sekretariat des GC Dreibäumen oder auf der Webseite der SG Bergische Golfer (www.bergische-golfer.de) abgerufen werden.

Für den Westdeutschen BSV
Bodo Christ, WBSV-Golffachwart

Für die SG Bergische Golfer
Egbert Stamm, Sportwart

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG**Westdeutsche Betriebssport-Bowling-Meisterschaft Einzel 2012**

Veranstalter
Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Turnierleitung
Karl-Heinz Fühner (WBSV BOWLING FACHWART)

Termin
09. Juni 2012

Ort
Bowling Arena Xtrike (Internet: www.xtrike.de)
Am Rohrbusch 81-85, 48161 Münster
Telefon: 02534 / 9770877

Spielberechtigung
Alle Betriebssportler die bei einem Verband gemeldet sind können teilnehmen, außer DBU 1+2 Bundesliga Spieler. Die Spielerpässe oder Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen.

Modus

Vorrunde:	3 Spiele
Finalrunde:	3 Spiele in Gruppen A+B
Superfinale:	Stepladder Platzierungen 1-4 Gruppen A + B
Damen:	Plus 5 Pins Handicap
Spielweise:	Amerikanisch

Startzeiten

Vorrunde:	Samstag 09.06.2012; 10.00 Uhr. Probewürfe ab 09.45 Uhr
Mittagspause:	ca. 13.00 Uhr (Einteilung in Gruppe A + B)
Finalrunde:	14.00 Uhr (die Pins aus der Vorrunde werden mitgenommen)
Superfinale:	ca. 17.00 Uhr. Die vier pinbesten Spieler aus Gruppe A + B spielen im Stepladder den Sieger aus.

Ehrungen

Pokale Platz 1-4 Gruppen A + B.
Sachpreise für das höchste Spiel Damen und Herren in der Vorrunde

Startgebühr
18,-- Euro je Einzel
Die Startgebühr ist gleichzeitig mit der Anmeldung per Überweisung zu entrichten.
Kontoangaben auf Seite 2.

Haftung
Der Ausrichter übernimmt keine Haftung bei Verlust, Beschädigung oder Verletzung jeglicher Art.

Meldeschluss
20. Mai 2012

Meldungen Meldungen erfolgen in schriftlicher Form (Brief, Fax, E-Mail) über die jeweilige Fachsparte Bowling nur an:
Karl-Heinz Fühner
Mierendorffstr. 6 a; 48151 Münster
E-Mail : Karl-Heinz.Fuehner@t-online.de
Tel.: 0171 / 7826923
Fax: 0322 / 23210719
Kontoangaben: Kt: 751 430 6601
Blz: 400 909 00
(PSD Bank Westfalen-Lippe)
Kontoinhaber: Petra Fühner
Verwendungszweck :
„WBSV Einzel 2012“ und „Name“

Karl-Heinz Fühner, Fachwart Sparte Bowling WBSV

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG**Westdeutsche Betriebssport-Kleinfeldfußball-Meisterschaften 2012 für Senioren**

Veranstalter
Westdeutscher Betriebssportverband

Ausrichter
Betriebssportverband Borken

Termin
23. Juni 2012

Ort
Borken – Gemen
Platzanlage, Nünning - Realschule Neumühlenallee 140 (Rasenplatz)

Meldeschluss
09. Juni 2012

Teilnehmer
Alle BSGen/ SGen aus unseren Kreisverbänden im Westdeutschen Betriebssportverband. Die beiden Erstplatzierten dieser Meisterschaft haben das Recht bei den Deutschen Betriebssportmeisterschaft 2013 auf dem Kleinfeld zu spielen.

Teilnahmegebühr

35,-- Euro pro Mannschaft

Pässe

Gültige Spielerpässe, die zur Einsicht mit einer Spielermeldeliste vor Spielbeginn der Turnierleitung vorgelegt werden müssen, sind Bedingung. Sind keine Spielerpässe vorhanden, muss eine Meldeliste aus dem entsprechenden BKV Kreis vorliegen.

Teilnehmerzahl

24 Mannschaften, die nach dem Eingang ihrer Meldung und der Überweisung der Teilnahmegebühr berücksichtigt werden

Spielzeit

Geplant sind zwischen 12 und 15 Minuten. Die Spielzeit richtet sich nach den Meldungen.

Regeln

Gespielt wird nach den Regeln des WBSV, die zur Einsicht bei der Turnierleitung vorliegen. Geplant sind Gruppen zu 5 Mannschaften. In der Gruppenphase spielt jeder gegen jeden. Danach geht es im KO System weiter. Schienbeinschoner sind Pflicht.

Turnierleitung

Wird von 2 Sportfreunden des BKV Borken plus einen Sportfreund des WBSV gestellt.

Schiedsrichter

Stellt der Betriebssportverband Borken.

Preise

Medaillen, Pokale und Sachpreise

Proteste gegen eine Spielwertung sind direkt nach dem Spielende nur in schriftlicher Form möglich, und nach der Einzahlung von 50,-- Euro Einspruchsgebühr bei der Turnierleitung. Bei einem Protestgewinn wird die Einspruchsgebühr erstattet. Die Entscheidung der Turnierleitung ist endgültig. Änderungen in den Spielplänen und Spielzeiten behält sich die Turnierleitung vor. Keine Haftung für verloren gegangene Gegenstände usw.

Bei der Überweisung der Teilnahmegebühr auf mein untenstehendes Konto vergessen Sie nicht Ihren Absender (Verein).

Die Siegerehrung ist unmittelbar nach dem letzten Spiel auf dem Sportplatz. Imbisswaren und Getränke zu volkstümlichen Preisen auf der Sportanlage. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet. Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise, viel Spaß und Erfolg bei den Spielen.

WIR FREUEN UNS AUF SIE IN BORKEN.

Benjamin Graf, Fußballfachwart
Werner Wustrack, Sportwart

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Westdeutsche Betriebssport-Hallenfußball-Meisterschaften 2012 für SeniorenmannschaftenVeranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband

Ausrichter

BSG Gauselmann Minden - Lübbecke

Termin

18. August 2012

OrtKreissporthalle in 32312 Minden - Lübbecke
Rote Mühle 1Meldeschluss

28. Juli 2012

Teilnehmer

Alle interessierten BSGen/SGen aus unseren Landesverbänden/Kreisverbänden.

Die beiden Erstplatzierten Vereine haben das Recht bei den Deutschen-Hallenfußball-Meisterschaften 2013 teilzunehmen

Pässe

Gültige Spielerpässe, die bei der Turnierleitung zur Einsicht mit einer Spielermeldeliste vorgelegt werden müssen, sind Bedingung.

Teilnehmerzahl

12 Mannschaften die berücksichtigt werden nach dem Eingang Ihrer Meldung so wie die Überweisung der Teilnehmergebühr von 40,-- Euro pro Mannschaft auf das untenstehende Konto.

Regeln

Gespielt wird nach der Hallenfußball-Spielordnung des WBSV, die zur Einsicht bei der Turnierleitung vorliegt. Geplant sind 3 Gruppen à 4 Mannschaften. In der Gruppenphase spielt jeder gegen jeden. Dann geht es im KO System weiter. (Kein Ausscheiden nach der Vorrunde)

Spielzeit

13 Minuten ohne Seitenwechsel (richtet sich auch nach der Teilnehmerzahl). Schienbeinschoner sind Pflicht.

Schiedsrichter

Stellt der BSV Minden/Lübbecke e.V. Die Turnierleitung stellt der Ausrichter plus der WBSV (insgesamt 3 Personen)

Preise

Medaillen, Pokale und Sachpreise

Proteste gegen eine Spielwertung sind direkt nach einem Spielende in schriftlicher Form möglich und nach der Einzahlung von 50,-- Euro bei der Turnierleitung. Bei einem Protestgewinn wird das Geld erstattet. Die Entscheidung ist endgültig. Änderungen in den Spielplänen und Spielzeiten behält sich die Turnierleitung vor. Melden Sie Ihre Teilnahme rechtzeitig per E-mail, Fax oder auf dem postalischen Weg an meine im Kopf stehende Adresse. Keine Haftung für verloren gegangene Gegenstände.

Bei der Überweisung vergessen Sie nicht Ihren Absender / Verein.

Die Siegerehrung ist unmittelbar nach dem letzten Spiel in der Halle.

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung können Sie mich immer anrufen.

Imbisswaren und Getränke zu volkstümlichen Preisen in der Halle. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und recht viel Erfolg bei den Spielen

WIR FREUEN UNS AUF SIE IN LÜBBECKE

Werner Wustrack
WBSV Sportwart
Bankverbindung
Werner Wustrack Sparkasse Hagen
218074808 Kt. - Nr. <> 45050001 BLZ

Jugendtag der Sportjugend NRW – Rainer Ruth neuer Vorsitzender

Rainer Ruth aus Essen ist neuer Vorsitzender der Sportjugend NRW.

Der 56-jährige Schulleiter wurde auf dem Jugendtag der größten Jugendorganisation Nordrhein-Westfalens am 24. November in Mülheim/Ruhr mit deutlicher Mehrheit gewählt. Ruth wird sein Amt nach der Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW Ende Januar 2012 antreten.

Der Vizepräsident des Westdeutschen Tischtennis Verbandes leitet die Hauptschule „Neustraße“ in Herne. Ruth war u. a. Vorsitzender der Sportjugend Essen und ist Mitglied in der Kommission Lehrpläne Sport. In den Jugendausschuss der Sportjugend NRW wurden mit Kornelia Wolfertz (Sollingen) als stellvertretende Vorsitzende sowie Daniel Skakavac (Bielefeld), Lisa Druba (Hagen), Katrin Gehlich (Herzogenrath) sowie Isabelle Schulte (Borken) fünf junge Leute unter 27 Jahren gewählt. Cedric van Beek

(Essen) ist in Zukunft im Jugendausschuss für Finanzen zuständig.

„Der Jugendausschuss der Sportjugend NRW ist sehr verjüngt. Das ist ein positives Beispiel und Signal für alle Jugendorganisationen des Sports in NRW. Wir kommen damit unserer neuen Jugendordnung nach, die ebenfalls auf dem Jugendtag verabschiedet wurde. In der neuen Ordnung wird besonderer Wert auf die Beteiligung von jungen Menschen im Jugendausschuss und den Kommissionen gelegt“, so Rainer Ruth.

Die Sportjugend NRW ist die Jugendorganisation des Landessportbundes NRW und hat als Jugendverband die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe. Sie vertritt die Interessen von zwei Millionen Kindern und Jugendlichen bis 27 Jahre in über 20.000 Sportvereinen. Darüber hinaus steht sie für 200.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit der Vereine, Verbände und Bünde.

Schwarze Kassen im Verein/Verband – Meist strafbar als Untreue!

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar*

Es kommt in vielen Vereinen vor, dass diese plötzlich über Geldmittel verfügen, bei denen alleine anhand von Unterlagen des Vereins oder anderer Personen nicht nachweisbar ist, dass sie der Verein überhaupt erhalten hat. Das passiert schon mal beim Verkauf von Sachen des Vereins (z. B. Flohmarkt etc.) oder aber durch eine Barspende an den Verein (z. B. Sammelbüchsen etc.). Es sind aber noch viele andere Situationen denkbar.

Manchmal kommen dann die verantwortlichen Personen auf die Idee, dieses Geld in eine „Kriegskasse“ oder „schwarze Kasse“ einzulegen. Das heißt, dass der Eingang des Geldbetrages und auch das Vorhandensein des Geldbetrages in der Buchhaltung des Vereins nicht auftaucht.

In der Regel ist man dabei sogar in guter Absicht, das Geld später für den Verein bzw. dessen Interessen einzusetzen.

Doch Vorsicht! Alleine das Anlegen dieser schwarzen Kasse kann bereits eine strafbare Untreue (§ 266 Abs. 1 Strafgesetzbuch - StGB) zu Lasten des Vereins sein. Nach § 266 Abs. 1 StGB wird jemand, der die ihm eingeräumte Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen, missbraucht oder die Pflicht, fremde Vermögensinteressen wahrzunehmen, verletzt und dadurch dem, dessen Vermögensinteressen er zu betreffen hat, Nachteil zufügt, mit Freiheitsstrafe

bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH, Urt. v. 13.04.2011, Az. 1 StR 94/10) gehört zu den Pflichten des Vorstands eines Vereins, das Vermögen des Vereins zu betreuen (sogenannte Vermögensbetreuungspflicht). Daraus folgt, so der BGH, dass jedes Vorstandsmitglied dafür Sorge tragen muss, dass das gesamte Vermögen des Vereins ordnungsgemäß in dem Rechenschaftsbericht des Vorstands an die Mitgliederversammlung (§§ 27 Abs. 3, 666 Bürgerliches Gesetzbuch - BGB) ausgewiesen wird.

Durch das fortdauernde Verschweigen der Existenz eines Vermögensbestandteils eines Vereins,

insbesondere aufgrund der Abgabe eines Rechenschaftsberichts unter Nichtangabe des aktuellen Vermögens in der „schwarzen Kasse“, erfüllt den Tatbestand der Untreue in der Form des Treuebruchtatbestandes erfüllt.

Gleiches gilt für die unterlassene Offenlegung des aktuellen Bestandes der „schwarzen Kasse“ und der anfallenden Zinseinnahmen bei der Beschlussfassung über den Haushalt des Vereins.

Dabei kommt es nach den ausdrücklichen Ausführungen des BGH nicht darauf an, ob das Geld in der „schwarzen Kasse“ für den Verein verwendet wird oder später Verwendung finden

soll. Es genügt für die Strafbarkeit, dass das Vorhandensein als solches verschwiegen wird.

Es ist deshalb jedem Vereinsvorstand, insbesondere dem ehrenamtlich tätigen, keine „schwarze Kassen“ anzulegen. Nur so lässt sich die Gefahr einer Strafverfolgung und womöglich einer nachfolgenden Verurteilung verhindern.

*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.
Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Königsbahnstr. 5
66538 Neunkirchen/Saar
Tel.: 06821 / 13030, Fax: 06821 / 13040
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

IN LETZTER MINUTE

MITTELREIN E. V.

Ostfriesen-Volkssport Boßeln jetzt auch im Rheinland

Heinrich Josef Kemper ist unser rheinischer Boßelbotschafter. Er veranstaltet regelmäßig Boßeltouren zum Beispiel im Messdorfer Feld in Bonn. Boßeln ist eine gesellige Mannschaftssportart. Ziel ist es, eine Kugel mit möglichst wenigen Würfen über eine festgelegte Strecke zu werfen.

Meistens wird auf freien Flächen (Felder, Wiesen) oder entlang ruhiger Landstraßen geboßelt. Es gibt sogar richtige Meisterschaften. Abseits von Meisterschaften gehört zur Boßelgrundausrüstung ein Bollerwagen (u.a.) mit Schnaps für zwischendurch. Das wärmt von innen, denn am meisten Spaß macht Boßeln



wenn's draußen schön kalt ist. Nach der Runde geht's gerne auch abschließend zum Grünkohl-essen.

Wer Lust hat, kann sich an den Betriebssportver-

band Mittelrhein e.V. wenden:

Heinrich Josef Kemper, Handy 0170 9544961 oder per Mail: hjkemper@web.de oder www.hjkemper-p.de,

IN LETZTER MINUTE

MINDEN-LÜBBECKE E. V.

Wichtige Termine des BKV Minden-Lübbecke 2012

19. März Jahreshauptversammlung

Wir hoffen, dass alle BSG'n vertreten sind, denn neben Neuwahlen steht u.a. eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. Eine formgerechte Einladung erfolgt fristgerecht.

18. April Kurz + Gut Seminar

Thema: Versicherungen im Betriebssport

05. Mai BKV-Frühlingsparty

Im VIP-Raum der Kampahalle mit super Mucke und leckerem Essen. Die Party findet am Vorabend unseres BSVW-Volleyball-Frühlingsturniers statt.

Neben unseren heimischen Betriebssportlern sind auch alle Turnierteilnehmer herzlich eingeladen.

Auch zur Frühlingsparty gibt es natürlich noch eine separate Einladung.

06. Mai BSVW-Volleyball Frühlingsturnier in der Mindener Kampahalle.

Titelverteidiger ist die BSG EDEKA-Osterweddingen. Fragen zum Turnier beantwortet unser Abteilungsleiter Volleyball Rüdiger Runge, der über volleyball@bkv-minden-luebbecke.de zu erreichen ist. Zuschauer sind herzlich willkommen.

15.-17. Juni – 2. Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft für Drachenbootportler im Rahmen des 14. Weserdrachencups

Informationen zur Veranstaltung sind unter www.ksg-minden.de zu finden.

Im Anmeldeformular bitte vermerken, wenn man an der Offenen Westdeutschen teilnehmen möchte.

29./30. Juni 24-Stunden-Lauf von UNION-Minden

Wir hoffen, dass wieder viele Betriebssportteams am Start sind, um mit jeder gelaufenen Runde Geld für einen guten Zweck einzusammeln.

25. August Volkslauf Minden

Wieder mit Betriebssportwertung. Wer in dieser Wertung starten möchte, muss dies in der Anmeldung entsprechend vermerken.

WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Betriebs-sport- Meisterschaft – Volleyball 2012 Mixed -Turnier

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter

BSG Stadtverwaltung Düren e.V.

Termin

17. Juni 2012

Beginn: 10.00 Uhr / Ende gegen 17.00 Uhr

Meldeschluss

26. Mai 2012

Ort

Sporthalle des Burgau-Gymnasiums
Karl-Arnold-Straße 5 in 52349 Düren. Die Halle ist ab 9.00 Uhr geöffnet.

Teilnahmeberechtigt

Das Turnier ist offen für alle Mixed-Volleyball-Teams im Einzugsgebiet des Deutschen Betriebssportverbandes. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, die über einen Kreis oder Landesverband des WBSV gemeldet sind, sowie alle BSG/SGen aus anderen Landesverbänden.

Austragungsmodus

In der Sporthalle sind 3 Spielfelder vorhanden, sodass maximal 12 Mannschaften teilnehmen können.

Der Modus der Spiele ist abhängig von der Zahl der teilnehmenden Mannschaften und wird nach Ablauf der Meldefrist zusammen mit dem Spielplan voraussichtlich in der 23. Kalenderwoche 2012 mitgeteilt. In den Turnierspielen sind zu jeder Zeit mindestens 2 Damen auf dem Spielfeld einzusetzen.

Die Mannschaften haben 30 Minuten vor ihrem Spiel bereit zu sein.

Spielbälle /Schiedsrichter

Geeignete Spielbälle sind von allen teilnehmenden Mannschaften mitzubringen. Alle Teams stellen reihum Schiedsrichter für die Begegnungen. (siehe Spielplan).

Meldungen

Nur schriftlich per Fax, E-Mail oder auf dem postalischen Weg an untenstehende Adresse.

Startgebühr

Je Mannschaft 45,-- Euro (Mitgliedverein im WBSV). Mannschaften aus anderen Landesverbänden 55,-- Euro Die Teilnahmegebühr / Startgebühr ist bis zum Meldeschlusstag siehe oben, ebenfalls wie die Anmeldung, auf das Konto des Sportfachwartes Werner Wustrack zu überweisen. Bei kurzfristiger Absage (8

Tage vor Turnierbeginn) verfällt die Teilnahmegebühr. Bei Nichtantreten ohne vorherige Absage, wird ein Ordnungsgeld von 50,-- Euro erhoben.

Turnierleitung

Wird vom Ausrichter / Veranstalter gestellt.

Preise

Pokale und Medaillen für die ersten 3 Plätze sowie Urkunden.

Haftung

Veranstalter und Ausrichter haften nicht bei Verlust von Gegenständen und Beschädigungen von Gegenständen.

Hinweise

Jede Mannschaft erhält einen Kasten Mineralwasser. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet. Imbiss und Getränkeverkauf zu normalen Verkaufspreisen in der Halle. Die Siegerehrung ist unmittelbar nach Abschluss des Endspieles in der Halle. Notwendige Änderungen behält sich die Turnierleitung vor. Bei Rückfragen steht Ihnen der Unterzeichner zu Verfügung.

Werner Wustrack, Sportwart des Westdeutschen Betriebssportverbandes

Anschrift

Werner Wustrack, Von der Reckestr. 4
58089 Hagen, SSK Hagen: Kt.-Nr. 218074808,
BLZ 45050001
Fax u. Tel.: 02331/14190, Mobil: 01716423406
E-Mail: werner.wustrack@t-online.de

Schauen Sie doch einmal in unseren aktuellen Bildungsplan 2012!



Übrigens können Sie den Bildungsplan auf unserer Homepage downloaden:
www.betriebssport-nrw.de
oder auch über die WBSV Geschäftsstelle:
Am Wald 128 • 40599 Düsseldorf • 0211/760 90 96 0 beziehen.

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe APRIL 2012

14. MÄRZ 2012 bis 12.00 Uhr

für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine

14. MAI 2012

Ausgabe JUNI 2012

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf

Tel. 0211. 76 09 096-0,

Fax 0211. 76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de

E-Mail: wbsv-t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal

E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln

schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich), jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.



Betriebssport in NRW

Hallo Wanderfreunde



Auch im Jahr 2012 bietet Euch der Betriebssportverband Münster wieder die Möglichkeit, an tollen Wandertouren teilzunehmen. In diesem Wanderheft findet ihr anspruchsvolle Hüttentouren, komfortable „Standort“-Wanderungen ebenso wie interessante Tagestouren.

Passionierte Radfahrer kommen genauso auf ihre Kosten wie „Wellness-Wanderer“. Wir haben Angebote für den Winter, das Frühjahr, den Sommer und den Herbst.

Ihr seht: Die Möglichkeiten, sich im Kreis Gleichgesinnter mehr oder weniger sportlich zu betätigen sind vielfältig und es musste für jeden etwas dabei sein!

Einzelheiten zu allen Touren findet ihr in diesem Heft. Beachtet bitte auch die „Allgemeinen Hinweise“. Wer Fragen hat oder sich gleich anmelden möchte, wendet sich bitte direkt an den Tourenleiter. Falls Ihr Freunde oder Bekannte habt, die auch Freude am Wandern haben, zeigt ihnen doch dieses Heft oder bringt sie einfach zu einer unserer Tagestouren mit.



Ludwig Wolff
Betriebssport-Wanderfachwart

März bis Juni
April und Mai
28. Januar bis 4. Februar
14. bis 17. Juni
24. Juni bis 01. Juli
15. bis 22. Juli
15. bis 22. Juli
19. bis 26. August
01. bis 08. September
01. bis 08. September
09. bis 16. September
18. bis 25. September
22. bis 29. September
06. bis 13. Oktober

Tageswanderungen
Klettersteigkurse
Schneeschuh-Bergwanderwoche Allgäuer Alpen
Wandern auf dem Urwaldsteig am Edersee
9. Rad-Wanderwoche im Sorbenland
Bergwandern im Kaisergebirge
Rad-Wanderwoche Nordniederrhein
Bergwanderwoche im Gasteinertal
Hüttenwanderung im Rosengarten
Tagestouren in den Kitzbüheler Bergen
Bergwandern im Kaisergebirge
Bergwanderwoche Salzburger Saalachtal
Wellness-Wanderwoche am Rennsteig
Bergwanderwoche Salzburger Saalachtal

Aktuelles findet ihr auch im Internet unter: www.bsv-muenster.de

Bei Interesse kann sich jeder an Ludwig.Wolff@gmx.net oder Telefon 0251/23 95 656 wenden, um in die Adressdatei der Bergwanderer aufgenommen zu werden. Dann bekommt Ihr das Programmheft zugeschickt. Wir wünschen allen Wanderfreunden ein bewegungsreiches Jahr 2012!

Betriebssport in NRW

Wandertouren 2012

Hüttentouren - Bergwandern -
Tageswanderungen – Rad-Wanderungen

